

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Düntzer in Leipzig.
Erscheinungszeit d. Redaction
Donnerstag von 11-12 Uhr
Freitag von 4-5 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nummer 14,450.
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mk.
incl. Frachtlohn 5 Mk.
auch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 30 Pf.
mit Postbefreiung 45 Pf.
Zusatzgebühr Postgebühr 20 Pf.
Geld für die Expeditionen laut unterem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Zug nach höherem Tarif.
Reklamen unter dem Rubrications-
die Spalte 40 Pf.
Zusatz sind bei an d. Expedition
zu zahlen. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postwechsel.

No 231.

Freitag den 18. August

1876.



Die Beerdigung des Herrn Bürgermeister Dr. Koch soll Freitag den 18. August früh stattfinden.

Eingeleitet wird dieselbe durch eine früh 1/8 Uhr beginnende Trauerfeierlichkeit in der Thomaskirche, welche letztere von früh 7 Uhr an geöffnet ist; im Schiff der Kirche werden soweit möglich Plätze für die besonders Eingeladenen reservirt.

Nach Schluß dieser Feierlichkeit ordnet sich der Zug in folgender Weise:
a. dem Sarge voraus gehen der Thomauerchor, Thomasschüler mit dem Lehrercollegium und die städtischen Beamten; diese nehmen auf der Südseite der Thomaskirche Aufstellung;
b. dem Sarge folgen die Angehörigen des Verewigten, die Mitglieder des Rathes und die Stadtverordneten, die besonders eingeladenen Personen, Corporationen und Vereine, und die übrigen Leidtragenden; diese nehmen auf der Nordseite der Thomaskirche Aufstellung.

Die Beisehung selbst erfolgt auf dem neuen Friedhof und bewegt sich der Zug dahin durch das Thomaskirchhof am Markt herum am Rathhaus vorüber und durch die Grimma'sche Straße über den Augustusplatz, durch den Grimma'schen Steinweg und die Hospitalstraße.

Der Fahrverkehr auf den vom Leichenconduct berührten Straßen ist während des Zuges ausgeschlossen.
Leipzig, den 16. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi.

Bekanntmachung.

Auf Anlaß der Beerdigung des Herrn Bürgermeister Dr. Koch bleiben die städtischen Expeditionen am Freitag den 18. d. M. Vormittags geschlossen.
Leipzig, am 16. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi.

Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir zur Kenntnissnahme der beteiligten Grundstücksbesitzer, daß für die Unterofficiere und Mannschaften der hier einquartierten Truppen vom Königl. Sächs. 7. Infanterie-Regiment „Prinz Georg“ Nr. 106 und Königl. Sächs. 11. Jäger-Bataillon Nr. 13 nach Aufhören der Marschverpflegung vom 2. Tage ab die Verpflegung ohne Brod, bestehend in

Morgenkaffee und
Mittags aus 150 Gramm Fleisch (Gewicht des rohen Fleisches) nebst entsprechender Menge Gemüse bis mit 22. d. Mts.,
vom 23. August aber Magazinverpflegung eintritt und abdann vom Quartiergeber Besorgung zum Kochen und Feuerungsmaterial zu gewähren ist.
Leipzig, den 16. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Kaufrecht.

Neues Theater.

Die erste Wiederholung des „Clavigo“ am Montag bot, trotz der draußen herrschenden 25° Reaumur, ein recht erfrischendes Haus, und bewies, daß unser theaterliebendes Publicum auch unter solchen Verhältnissen klassische Stücke gern entgegen nimmt.

Als erste Gastrolle an unserer Bühne, und vornehmlich auf Engagement, hatte sich der an diesem Abende aufstretende Herr Heinrich Bergmann vom Stadttheater in Brünn den „Carlos“ in Goethe's Clavigo gewählt, und wir können sagen — mit Glück. Alle Klippen, welche dieser gewöhnlich von den Schauspielern mit besonderer Vorliebe dargestellte Charakter bietet, und deren sich nicht wenige, wählte Herr Bergmann nicht nur geschickt zu umgehen, sondern bot auch im Ganzen eine fertige, recht brave Gesamtleistung. Ganz besonders wirkte derselbe in der großen Scene mit Clavigo, und entbehrte kein stürmisches Drängen auf Lehtern auch manchmal vollständig des Intriquantenhaften, so war seine Auffassung eine derart selbständige, daß sich Dies wohl entbehren ließ. Das Publicum spendete dem Darsteller auch wirklich herrlichen Beifall. Zu rathen ist Herrn Bergmann nur, in Zukunft besonderen Fleiß auf das Wegbringen einer dann und wann störend einwirkenden Dialektfärbung zu verwenden. — Ob betreffender Herr für unsere Bühne eine würdige Acquisition ist, dürfte sich factisch erst nach Beförderung desselben in einer oder einigen weiteren Rollen erweisen, was um so mehr zu wünschen wäre, da gerade das von demselben vertretene Rollenfach bis jetzt noch sehr spärlich besetzt ist.

Kreipzig, 16. August. Die africanische Hitze macht auch unter dem Operpersonal ihre verwechslende Wirkung geltend und verurthacht zuweilen noch in den letzten Stunden eine Aenderung des Repertoires. Demzufolge wurde und heute statt des Heiling der Freischütz vorgeführt. Die Rollen des Caspar, Cuno und des Eremiten waren diesmal anders besetzt als am 16. Juli. Erstere, in den Händen des Herrn Schelper, kam zu einer sehr vollendeten Charakterdarstellung, wie man sie äußerst selten erblickt. Im Spiel und Gesang durch und durch der dämonische Caspar, wählte er sich dennoch in allen Situationen vor jeder Uebertriebung zu hüten, und das machte seine Leistung meisterhaft. Nur eine Bemerkung wäre hinsichtlich der Declamation der ersten Worte seines Liedes „Hier im Irdischen Jammerthal“ zu machen. Herr Schelper zog dieselben mehr cantilenenartig zusammen, wodurch sie unverständlich wurden. Das „Hier im“ muß aber mehr spreckend mit etwas kurzem Abbrechen der Viertel

vorgetragen werden, so daß letztere beinahe als Achtel, wenigstens als Achtel mit Punkt erscheinen. In diesem Sinne trug er den zweiten Vers richtig vor. Beim Anfang des dritten, wo nur ein Wort auf die zwei Viertel fällt, ist die erste Vortragweise angemessener.

Der Eremit des Herrn Dymek war durch zu unklare Textausprache sehr unverständlich. Woge der geschätzte Sänger hierauf reflectiren und sich einer deutlichen Declamation befleißigen. Ohne deutliche Aussprache verliert selbst die wohlklingendste Stimme ihren Werth. Der Erbforster des Herrn Miller, sowie der Kilian des Herrn Eichenwald waren befriedigend. Die trefflichen Leistungen des Herrn Lixmann als Fürst, des Hrl. Gutschbach als Knechten sind bekannt. Die Agathe wäre wohl für Hrl. Stürmer geeigneter gewesen, als für Hrl. Hasselbed. Der Gesang dieser Dame litt anfangs an einer gewissen Spreiztheit, Raupheit des Organs, war aber merkwürdigerweise später ganz umgewandelt, so daß man hätte glauben können, eine andere Sängerin zu hören. Demzufolge trug sie die zweite Arie „Und ob die Wolke“ mit zarter, weicher Tongebung vor, wobei nur das hohe As nicht so wohlklingend als die übrigen Töne war und durch ihr zu dünnes mezza voce auch eine Stelle weniger deutlich hervorkam.

Herr Barr (Max) betonte in der ersten Arie etwas, gewann aber bald die gewohnte Sicherheit und führte seine Partie im Gesang und Spiel gleich gut durch. Der Samuel des Herrn Ulrich vollbrachte ebenfalls seine Mission. Hinsichtlich der zweiten Brantjungfer wäre eine anderweitige Besetzung wünschenswerth gewesen. Die drei Jäger genügten. Bauern und Bäuerinnen waren im besten Humor und so fielen auch die Chöre, eine Schwanung im 1. Act abgerechnet, ganz befriedigend aus, so daß wir auch diese Aufführung mit zu den besseren zählen dürfen. J. Schacht.

Aus Stadt und Land.

Kreipzig, 17. August. Es sind uns von verschiedenen Seiten Klagen darüber zugegangen, daß die Aufführungen im Stadttheater oft in gänzlich unannehmliger Weise öffentlich angeündigt werden. In der That waren zur Ausführung am Mittwoch in drei hiesigen Häusern drei verschiedene Opern angeündigt (Zell, Hans Heiling, Freischütz), und für Donnerstag wiederum in diesem Blatte „Großstädtisch“, in einem anderen „Sappho“ angezeigt. Wir sind an diesen allerdings höchst unangenehmen Zuständen unschuldig und müssen die Verantwortlichkeit dafür lediglich der Theaterkanzlei aufbürden, welche uns Abänderungen des Theaterzettels entweder gar nicht, oder doch erst viel zu spät zukommen läßt.

Bekanntmachung.

Zur anderweitigen Unterbringung des Kaiserlichen Postamtes Nr. 7 hieselbst — Kanthändler Steinweg Nr. 20 — werden geeignete Räumlichkeiten vom 1. April nächsten Jahres ab zu mietzen gesucht. Dieselben müssen in dem Stadttheile belegen sein, welcher von dem Fleischerplatze, der Kessing- und Canalstraße und dem Kanthändler Steinwege begrenzt wird.

Besitzer von Grundstücken, welche derartige Räume rechtzeitig abzugeben vermögen, wollen ihre Anerbieten alldald hieher einreichen.
Leipzig, den 15. August 1876.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Bekanntmachung.

Der Abbau des Grasdorfer Steinbruchs und die Steinlieferungen aus demselben sollen unter den in der Quantität des Rathhauses und in der Expedition des Rathfalls einzusehenden Bedingungen auf drei oder auf sechs Jahre an den Mindestfordernden vergeben werden.

Diesfallsige Anerbietungen sind bis zum 30. dieses Monats in der Expedition des Rathfalls schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift: „Grasdorfer Steinbruch“ abzugeben.
Leipzig, am 14. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Rathssecretär.

Bekanntmachung.

Aus zahlreichen Anfragen bei unserm Bureau ersehen wir, daß die Annahme verbreitet ist, als sollten die Beiträge zur Armenanstalt, um deren Fortsetzung wir gegenwärtig die Bewoher unserer Stadt ersuchen, außer den früher gezahlten erhoben werden, und daß diejenigen, welche die früher von ihnen gezahlten Beiträge auch künftig zu geben Willens sind, bei der jetzigen Subscription sich nicht zu betheiligen brauchen.

Wir machen daher hierdurch bekannt, daß wir jetzt eine neue Subscription ausgeschrieben haben, und hierdurch die bei früheren Subscriptionen gezahlten Beiträge, soweit nicht etwa Rückstände vorhanden sind, sich erledigen.

Daher ersuchen wir Alle, welche ihre zeitlichen Beiträge auch künftig zahlen wollen, dieselben von Neuem zu zeichnen. Zugleich bitten wir nochmals dringend, zu Ersparung der sonst der Armenanstalt erwachsenden Abholungskosten die empfangenen Subscriptionstetel an unser Bureau, Universitätsstraße 9 (Gewandhaus) zurückzugeben zu wollen.
Leipzig, am 14. August 1876.

Das Armendirectorium.
Schleißner. Heintzel.

Bekanntmachung.

Die äußeren Theile der Verkaufsbullen an der Schillerstraße sollen mit Firnisfarbe gestrichen und diese Arbeiten in Accord vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Rathbauamt aus, woselbst auch die Preisforderungen, bis Montag den 21. d. Mts. Abends 5 Uhr, mit der Aufschrift „Schillerhallen“ versiegelt und unterschrieben einzureichen sind.
Leipzig, den 16. August 1876.

Des Rathes Baudirection.

Der Theaterzettel, welcher „Sappho“ statt „Großstädtisch“ ankündigte, wurde 3/4 erst nach Abends 8 Uhr in unserer Druckerei abgegeben, also zu einer Zeit, wo die betreffende Nummer des Tageblattes bereits geschlossen war. Ob die Abgabe nicht um einige Stunden früher hätte erfolgen können, wissen wir nicht.

Kreipzig, 17. August. In einem unserer größeren und hervorragenderen Restaurations-Etablissements, der Conditorei und dem Restaurant des Neuen Theaters, hat sich in diesen Tagen eine größere Veränderung vollzogen. Der seit hergepähter, Herr Peyoldt, hat dasselbe nach neunjähriger Bewirtschaftung verlassen und es ist am 15. August der neue Pächter, Herr Börner, an seine Stelle getreten. Man darf dem Ausgeschiedenen mit vollem Rechte nachsagen, daß er, trotzdem er das Pachtobject unter sehr schwierigen Verhältnissen übernahm, sich durch alle Bemühnisse zu arbeiten verstanden und das Theater-Restaurant zu einem beliebten Erholung- und Vergnügungsort des hiesigen und auswärtigen Publicums erhoben hat. Von dem Nachfolger, Hrn. Robert Börner, der sich durch seine bisherige Thätigkeit als Restaurateur des Bahnhofs Pegaus vortheilhaft bekannt gemacht hat, darf man zuversichtlich hoffen, daß er den Ruf seines Etablissements zu erhalten wissen wird. Die bisher von ihm getroffenen Einrichtungen lassen bereits erkennen, daß ihm volles Verständnis für die Bedürfnisse des Publicums eigen ist.

Kreipzig, 17. August. Der gestrige Tag war für das Lehrgymnasium und Kindergarten-Brantjüngferinnen von Hrl. Hartmann ein festlicher und freudiger. Es ist ein Jahr verfloßen, seit die Anstalt von Eöthen nach Leipzig übergesiedelt ist, und es galt daher ihrem einjährigen Bestehen in Leipzig die veranstaltete Festlichkeit. Früh versammelten sich Lehrer und Lehrgymnasien, so wie die Schülerinnen in einem Locale des Institutes. Nach dem Gesänge: Lobet den Herrn etc. hielt ein Lehrer eine Ansprache an die verehrte Leiterin, Hrl. Hartmann, und hob ihre mannichfachen Verdienste und ihre Aufopferung um das Werk der Lehrgymnasien- und Kindergarteninnenbildung hervor. Nach dieser Feier ward ein Ausflug nach Gohlis unternommen, welcher die heiterste Stimmung erregte. Diese erreichte aber erst Abends ihren Höhepunkt, als die Schülerinnen 3 Schauspiele aufführten, die — obwohl erst am Tage vorher einstudirt — doch so viel ergötzliche Scenen und theilweise auch recht gelungene Darstellungen brachten, daß die Zuhörer ihre Freude daran hatten. Auf die Aufführungen folgte ein kleines Festmahl im Garten, das in höchst ungezwungener und gemüthlicher Weise vor sich ging und später ein Tanzergnügen, welchem man sich trotz der Hitze

doch sehr lebhaft widmete. Auch diesmal hat uns der herliche Geist, welcher die Anstalt besetzt, wieder sehr angenehm berührt, und die überaus heitere Stimmung der Jünglinge hat uns gezeigt, daß die Anstalt kein Kloster ist, und daß überhaupt das Kindergartenstudium, die Beschäftigung mit der Kindermelodie das Gemüth frisch und freudig erhält. Röge das Seminar noch viele solche freudige Tage feiern und möge seine Wirksamkeit immer mit dem besten Erfolg gekrönt sein.

Hrl. Der Capit. Boyton, der bekanntlich im vorigen Jahre im Rai den Canal von Douce nach Calais in dem von ihm erfundenen Schwimmer-Apparate in 24 Stunden durchschwommen, erregte großes Aufsehen in ganz Europa. Derselbe ist nun aber von Herrn Henry Feldermann noch übertroffen worden; denn dieser, der bereits in Nord- und Süddeutschland, in voriger Wintersaison auch hier mit dem von ihm verbesserten Boyton'schen Schwimmer- oder Rettungsapparate mit großem Erfolge Vorfstellungen gegeben, hat laet Rigaer und Witauer Zeitchriften am 16. Juli die Tour von Remel bis nahezu Eibau (56 Seemeilen) in 39 Stunden durchschwommen und am 28. Juli seine Rückreise von Riga bis Riga schwimmend angetreten, wobei er seinen Lebensunterhalt aus der mitschwimmenden Proviandtasche genommen. Ferner theilt dem Einsender dieses Herr Feldermann brieflich mit, daß er von Riga, wo er sehr große Geschäfte mache, auf Wunsch des Admirals Großfürsten Constantin nach Kronstadt bei Peterburg gehen werde, wo ihm ein Dreimaster zur Verfügung gestellt worden ist, den er während der Vorstellung in die Luft sprengen solle, und daß er in diesem Herbst nach Deutschland wieder zurückzukehren und dann Leipzig wieder etwas ganz Neues zu bieten gedenke.

Kreipzig, 17. August. Im sächsischen Erzgebirge ist ein sozialistischer Agitator Namens Wiemer zu dem Zwecke stationirt, um die dortigen Arbeiter für die Lehren der socialdemokratischen Umsturzpartei empfänglich zu machen. Genannter Wiemer hat neuerdings sein Augenmerk namentlich auch auf die Annaberger Gegend gerichtet, in welcher der Socialismus bis jetzt nur wenig oder keinen Boden gewinnen konnte. Die dortige Arbeiterbevölkerung scheint sich so viel gefunden Sinn bewahrt zu haben, um zu erkennen, daß ihr aus den Aufregungen der Agitatoren kein Heil erwachsen kann. Diese vernünftige Anschauung hat sie vor Kurzem wieder in einer von dem gedachten Wiemer in Buchholz abgehaltenen Volksversammlung bewiesen. Eine sehr bedeutende Anzahl Arbeiter traten in dieser Versammlung energisch gegen die Behauptungen der Socialisten auf und erklärten sehr bestimmt, keinerlei Ver-

Junge Mädchen können d. Schneider u. Masch-
Nähen geübt. u. pract. erl. Reifstraße 12, IV. r.

Gesucht wird Unterricht
in Griechisch, Latein und Mathematik bei einem
Studenten oder Privatlehrer. Offerten mit Preis-
angabe unter J. R. P. in die Expedition d. Bl.

Naumburg a. S., 15. Aug. 1876.
Mein Bureau befindet sich im Hause
des Herrn Konditors Furcht, am
Markt Nr. 550.

M. Baumgarten,
Rechts-Anwalt und Notar.

Zahnarzt
G. Freisleben.

Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u.
Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten
in meinem Hause Steinweg Nr. 47, II.

Autographie.

Autographische Arbeiten werden in jeder
Schriftgattung auf das Sauberste und der Litho-
graphie täuschend ähnlich ausgeführt, sowie selbst-
geschriebene Autographien, in kleinen Auflagen,
schon nach einer halben Stunde geliefert von
B. A. Dathé, Steindruckerei
(im Stern) 7. Hainstr. 7. (im Stern.)

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,
Briefe, Toaste u. werden gef. Plauenische Str. 4.

Gedichte, Tafellieder, Toaste,
werden schnell und schön
gefertigt Eisenstraße Nr. 19, parterre links.

Zur Einrichtung, Ordnung und Führung von
Geschäftsbüchern oder Correspondenzen empfiehlt
sich, unter strengster Verschwiegenheit, ein pract.
erf. Kaufmann v. a. u. d. v., der sich jetzt hier niederl.
Nr. u. M. G. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zöpfe von 1. A. Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc. eleg. gef. b. J. Weber,
Friseur, Sternwartenstr. No. 15.

Zöpfe v. 7/8 an, Puffen 5 u. Uhr-
Armbänder gefert. Colonnadenstr. 2.
Zöpfe werden daselbst billigst verkauft.

Zöpfe von 1. A. Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst
Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe w. dauerh. u. saub. gef. Hofmeist. 81, II. r.

Haararbeiten billigst, Zöpfe von 7/8 an
an werden eleg. gefertigt Schützengäßchen 11.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7/8 an
werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Eine gute Friseurin wünscht noch einige nur
anfr. Damen ins Abonnement. Wertbe Adressen
erbeten Windmühlenstraße 46, I Tr. 4. Thür.

Herren Kleider besetzt aus, modern.
u. wäscht schnell F. Rüdiger,
Hainstraße Nr. 5, 2/3, Treppen.

Damen- und Kinderkleider wird schön und
billig gefertigt Erdmannstraße 14, Hof 1 Tr.

Damen- und Kinderkleider,
Tunicas, Jaquets werden nach neuester Façon
gestickt und billig gefertigt Hainstraße 23, IV.

Wäsche wird echt schön u. schnell gestickt, Gothisch
à Duzend 8 u. Peterstr. 21, 3. Et.

Betragene **Glacéhandschuhe** werden in 12
Arten wie neu gefärbt à Paar 30 s. Annahme
Kantstädter Steinweg Nr. 18, Seifenhandlung.

Chemische Waschanstalt v. A. Scholz
Salzgefäßen 3 u. Grenzstraße 33,
reingt in 48 Stunden alle Garderoben-
Gegenstände: Teppiche, Stuhlbezüge, Tisch-
decken, alle Sorten Lächer, Handschuhe.

Fahnen

werden gereinigt in der chemischen Waschanstalt
Salzgefäßen Nr. 3 und Grenzstraße Nr. 33.

Eine Waschfrau vom Lande, welche gut wäscht
u. kleidet, sucht mehr Lohnwäsche Peterstraße 2.

Gesucht wird Wäsche zu waschen u. plätten.
Nr. unter M. S. 32 an die Expedition d. Bl.

Reubles werd. mit Garantie sein polirt u. repar.
von Em. Thielemann, Königplatz 4, II.

Guirlanden

und Kränze zur Decoration der Häuser, sowie
Vorberedung zum Aufhängen beim Kaiserfest
werden billig und gut gefertigt. Bestellungen bittet
man bei Herrn Kaufmann Siegel, Theater-
Passage, abzugeben, woselbst Proben zur gefälligen
Ansicht bereit liegen.

Kaffee-Rösterei

sowie alles andere Röstgut wird in jeden Quan-
titäten und kürzester Lieferzeit unter Garantie
billigst übernommen.

Gest. Off. sub Q. 266. an
Robert Brannes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

8 bis 10 Mann **Einquartierung** werden
angenommen Pfaffenwäldchen Str. 21, 3. Etage.

4 bis 6 Mann **Einquartierung**, auch für
Officiere passend, werden angenommen. Näheres
erfragen in der Pleiße 7, im Cigarrengeß.

6-8 Mann **Einquartier.** w. ang. Nicolaistr. 40, IV.

Einquart. 4-6 Mann. Turnersstr. 18, II. r.

6 Mann **Einquartierung** w. ang. Hainstr. 16, III.

Bühnenfestspiele in Bayreuth.

Zweite Aufführung
am 20., 21., 22. und 23. August.
Dritte Aufführung
am 27., 28., 29. und 30. August.

Eintrittsberechtigungen hierzu à 300. sind erhältlich und vom Bankhause **Friedrich Feustel** zu beziehen.
Wohnungen für Eintrittsberechtigte vermittelt Herr **Officiant Ulrich** hier.
(H. 8351 a.)

Nächsten Sonntag den 20. August Morgens 6 1/2 Uhr
(Berliner Bahn)

Letzter Privat-Extrazug nach Berlin (Potsdam) auf 6 Tage.
III. Cl. 5 s., II. Cl. 7 s. 50 f. für Hin- und Rückfahrt.
Billets mit städiger Gültigkeit, Rückfahrt einzeln, sowie Bondbücher, à Stück 50 s., sind nur noch heute bei **Hermann Dittlich**, Halle'sche Straße 4, zu haben, später 1. A. mehr.
Schluß des Billetverkaufs heute Abend.

Nächsten Sonntag
letzter Extrazug nach Halle
und zurück auf einen Tag. Billets III. Cl. 1 s. 50 f., II. Cl. 2 s. 25 f. sind nur bei **Hermann Dittlich**, Halle'sche Straße 4 bis Freitag Mittag zu haben.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.
Am 15. d. M. treten für den Verkehr zwischen der Station **Wittenberge** der Berlin-Ham-
burger Eisenbahn einerseits und der diesseitigen Station **Leipzig** andererseits, sowie zwischen
Spandau, Station der Berlin-Hamburger Bahn einerseits und den diesseitigen Stationen **Leip-
zig, Halle** und **Cöthen** andererseits via Berlin ermäßigte Frachttarife in Kraft.
Exemplare des neuen Tarifs sind bei unseren betreffenden Expeditionen zu haben.
Berlin, den 12. August 1876. **Die Direction.**

Geschäfts-Uebersicht
der

Sächsischen Feuerversicherungs-Genossenschaft in Chemnitz.

Es betragen	am 30. Juni c.	am 31. Juli c.
die Versicherungs-Summe	72,126,952	73,446,415
Zugang	1,319,463	—
	51,002,847	51,680,172
Rückversicherungen	—	106,571
Prämien- u. Einnahmen	—	10,685
die regulirten und bezahlten Brandschäden, zu un- serm Antheil	—	594,534
Hauptpflicht aller Genossen	—	—

Chemnitz, den 8. August 1876.
(V. 1291 a.) **Die Direction.**

Vorbereitungs-Cursus für Einj.-Freiwillige.
Beginn des Unterrichts Mittwoch den 6. September 1876.
N. Kula, Grenzstraße 30, II.

Wincklers Hôtel,
Hannover.

Seit einigen Monaten neu eingerichtet und nur wenige Minuten vom provisorischen
Staatsbahnhofe und am Altendekener Bahnhofe gelegen, daher Wagen von den
Bahnhöfen unnöthig.

Gute Zimmer. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Preise sehr mäßig, ohne
Berechnung von services und bougies.

Haffmann's Magenbitter
Gemisch untersucht und ärztlich geprüft.

vorzüglich in seinen Wirkungen gegen Diarrhöen, Leibschneiden und Ruhrzufällen, die bei
schnellem Temperaturwechsel und in der Obigkeit häufig vorkommen, hat sich weit über 70 Jahre
trotz aller Concurrnz, durch seine Vorzüge vor allen ähnlichen Präparaten, doch stets der all-
gemeinsten Anerkennung selbst in weitestlicher Ferne zu erfreuen gehabt und wird sich in Folge
dessen dieselbe auch stets erhalten.

Pager von **Haffmann'schen Magenbittern** od. Dr. **Vienig'schen Magentropfen**
in Originalflaschen halten stets:

- Herr **Louis Apitzsch**, Grimma'scher Steinweg.
- J. G. Apitzsch**, Peterstraße.
- Ed. Behrendt**, Plauenische Straße.
- Carl Bödemann**, Burgstraße.
- J. W. Dittlich**, Weststraße.
- Dr. G. G. Schmidt**, Schützenstraße.
- Carl Fichtner**, Kantstädter Steinweg.
- Gustav Gänzel Nachf.**, Dresdner Str.
- Robert Geyser**, Weststraße.
- Gustav Günther**, Ritterstraße.
- Gustav Herrmann**, Gr. Fleischergasse.
- Emil Hohlfeld**, Kantstädter Steinweg.
- J. G. Hüttner**, Berliner Straße.
- Carl Jacob**, Centralhalle.
- C. W. Krey**, Entzickerer Straße.
- Piraa a/Elbe.**
- Herr **Lud. Mor. Rink**, Sebastian-Bachstraße.
- Otto Weidner & Co.**, Nicolaistr.
- Theodor Wösch**, Nürnberger Straße.
- Wilhelm Müller**, Grimma'sche Straße.
- Eduard Pfeiffer**, Bücherstraße.
- Herrmann Ruff**, Windmühlenstraße.
- Valentin Tamm**, Königplatz.
- Julius Ublemann**, Rosenthalgasse.
- H. Voigtberger**, Sebastian-Bachstraße.
- Bernhard Weidling**, Gerberstraße.
- Reinh. Weise**, Turnersstraße.
- J. Wesenfeldt**, Frankfurter Straße.
- G. W. Diepner**, Gohlis.
- Oscar Düttig**, Gohlis.
- Hermann Harzer**, Reuditz.
- Julius Wieschügel**, Lindenau.

Joh. Gottl. Haffmann.

Wichtig für Hausfrauen und Wäscherinnen.

F. Palme's Schnell-Wäschereinigungs-Pulver
ist das Vorzüglichste, was es geben kann, 4 Loth dieses Pulvers, welches frei von allen schädlichen
Zusätzen ist, reichen hin, nach richtigem Gebrauch, ohne Soda oder Lauge und mit nur 12 Loth ord.
Wäschebinnen 4-5 Stunden 2 Tragkörbe voll Wäsche wie gebleicht zu reinigen, ohne dieselbe
zu schädigen und ohne die Hände dabei anzufärben. Der Erfolg ist hauptsächlich bei feiner Wäsche,
ein überraschender. Probekübeln (zu 2 Körben reichend) à 1 s. — 1/2 s. — 1/4 s. — 1/8 s. — 1/16 s.
à 2 s. 40 f. bei **O. Meissner & Co.**, Nicolaistr. 52, **E. Hohlfeld**, Kantstädter
Steinweg 11, **P. Heydenreich**, Weststraße 19, **Gedr. Spillner**, Windmühlenstraße 30,
sowie im Haupt-Depot von **C. Schmidt**, Lange Straße 14.

Die

Posamenten- u. Garn-Handlung
von
Julie Röderka
befindet sich während des Baues
Naschmarkt
in der Stadt.

Dr. med. Hermsdorf heilt Horn- und
Geschlechtskrank-
heiten — auch brüchig. Nicolaistr. 6, 2 Tr.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brüchig Syphilis,
Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie **Schwäche-
zustände** selbst in den hartnäckigsten Fällen mit
stets sicherem Erfolge.

Apollinaris-Brannen
erfrischender als Selters, empfiehlt in frischer
Füllung Leipzig, Theaterplatz 1 (Großer Blumen-
berg) **E. F. Richter.**

Russ. Malakoff,
Magenbitter-Liqueur,
wobon ich im Besitz des echten Receptes, welches
ich notariell und gerichtlich vom Erfinder erworben,
empfehle ich besonders bei jetzt vorkommenden

Magenleiden
als wärmend und vorzüglich à Fl. 2 s. 25 f.
Wiederverkäufer 33 1/2 % Rabatt.

Bernhard Voigt, Zeitzer Strasse 18, I.

Augsburger Lebensessenz.
von Dr. J. G. Kiesow, à fl. 1 s. 10 f.
1. A. empfiehlt
die Engel-Apotheke,
Markt 12.

Bei Gelegenheit der jetzigen großen
Truppenzusammenziehung in und um
Leipzig erlauben und unsere vorzügliche
Stiefelwische
in für Militär so praktischer Blech-
dosenverpackung den Herren Wieder-
verkäufern in empfehlende Erinnerung
zu bringen. **Röthing & Zinck,**
Zoppinstraße 13c.

Illuminations-Näpfchen.
schön brennend empfiehlt
H. L. Oswald, Ritterstraße 30.
NB. Auch werden alte zum Füllen und Kauf
angenommen.

Illuminations-Lämpchen
sind in bekannter Güte zu haben. Auch werden
solche zum Füllen angenommen bei
Minna Kunz, Reichstraße 48.

Illuminations-Näpfchen
werden gefüllt
Kantstädter Steinweg 18, Seifenhandlung.

Feuerwerkskörper
in allen Arten empfiehlt zur **Sedanfeier**
Oscar Günther, Ecke der Münzg.

Kautschuk-Oellack
hell, mittel und dunkelbraun gefärbt.
ist besonders für solche Fußböden zu empfehlen,
welche man nicht lange entbehren kann, trocken
binnen einer Stunde, hat den schönsten Spiegel-
glanz und ist ebenso haltbar wie Firnis-Anstrich.
Per fl. 120 s.

Herm. Wilhelm, Farbwarenhandlung,
Kantstädter Steinweg Nr. 18.

Militair
empfehlen **Nigrosinlack** (schwarzen
schonell trocknenden Militairlack) **Glyce-
rin-Glanz-Wische, Pulver, Pul-
ver, Gewehröl, Zäweschläher,
Wachs, Spiritus** u. s. w. billigst
Aumann & Co., Neumarkt 6.

Fliegenpulver,
giftreich, schnell wirkendes Mittel zur Vertilgung
der Fliegen à Pulver 10 s. empfiehlt Theater-
platz 1 (Großer Blumenberg) **E. F. Richter.**

Zu Verloosungen, Vogelschessen, Schulfesten etc.
empfehle eine große Menge ähnlicher Gegenstände
zu bekannt billigen Preisen

Wilh. Kirschbaum,
Nr. 19, Neumarkt Nr. 19.

Billard-Bälle, Vogelhölz-Regel, Kugeln,
sowie weisbuchene Regel sind wieder
vorräthig in großer Auswahl Thomastisch. 13.
Wilhelm Erhard,
Dresdnermeister.

Trauer-Schleifen
für Tragfähnen u. Marischallstäbe **Trauer-
schärpen** mit reichen Silberfransen, Achselstüd
und Agraffe empfiehlt billigst Leipziger Fabrik-
fabrik **Gust. B. Haueke, Grimm-
straße Nr. 31.**

Nur Sonnabends!

findet der Verkauf von

Glacé-Handschuhen

zu den billigsten Engros-Preisen statt.

Plauenscher Hof, vom Brühl l. Gewölbe links. Carl Brose aus Raumburg.

Billardbälle

alle Größen, Queuesleder, Kreide, Peim, Oblaten, Regel etc. empfehle billigst, sowie die neuesten anerkannt praktischen

Compositions - Bälle

à Spiel 19 & 50 J. Kleinverkauf bei A. Frommhold, Drechsler, Petersteinweg 51, Bendig's Geb.

!!Zum Manöver!!

empfehle folgende Artikel in Auswahl zu billigen Preisen, als:

- Feldstühle, Feldstaschen,
- Taschen-Pöngematten,
- Taschenbesteck, Trinkbecher,
- Taschenbürsten, Feuerzeuge,
- Taschen Schreibzeuge, Korkzieher,
- Taschenlaternen, Fernrohre,
- Leinwand Geldtaschen, auf der Brust zu tragen,

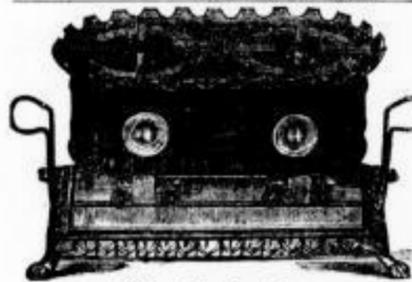
Seite, 18 und 30 H. schwer, Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße 14.

Kaiser- und Fürstenbilder, Reichsadler, Germania etc. zur Illumination und Decoration bei O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

Fahnenweihen und Fahnenstangen gut fertigt, empfiehlt en gros und en détail C. S. Reichert, Gainsstraße 27.

Flaggenstoffe, sowie Anfertigung von Fahnen und Flaggen empfiehlt billigst Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.

Grösstes Möbel-Lager von Franz Schneider, Weststraße 24/25.



(Einzelfverkauf der Petroleum-Kochöfen-Fabrik von C. Herbert in Leipzig, Reichstraße 6-7.

Kohlen in 1/2 und 1/4 Pounds offeriert G. W. Beirich, Sidonienstr. 35.

Kohlen Zwissauer u. Puzauer, liefert prompt und bill. Albin Kratzsch, Windmühlenstr. 25. Nr. 92 à Stück 10 Pf. Nr. 92, eine reine Habana-Cigarre, kann ich wegen ihres feinen Aromas u. milden angenehmen Geschmacks als etwas Besonderes empfehlen. Peterstraße 30, Hirsch, und A. Silze, Goethestr. 9, Creditanstalt.

Erlanger Bier, vorzüglicher Gastrank, liefert in beliebigen Fässern stets ins Haus die Wölbling'sche Brauerei, Windmühlenstraße 15.

Jungbier jeden Montag u. Freitag in beliebigen Fässern und Litern Wölbling'sche Brauerei, Windmühlenstraße 15.

Heute Jungbier Brauerei am Täubchenweg, Geyer & Schmidt. Zum Manöver empfiehlt Marktlebendern Lager, wie Erlanger Bier preiswürdig. Eigene Fässer werden auch gefüllt. Eis ist käuflich zu haben. Brauerei Zwenkau.

Ausgezeichnetes Landbrot, à 10 J. richtiges Gewicht, empf. die Bäckerei von A. Heisinger, Nicolaistraße 21.

Die bei G. Holz in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 80 Pfg., ist stets vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Raven & Kispert, Nr. 31, Sophienstraße Nr. 31. Fabrikanten von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

Gummi-Schläuche

(R. B. 330.) zu Strassen- und Garten-Bespregungen in bester garantirter Qualität empfiehlt

Arnold Reinshagen, Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik und Treibriemen-Lager, Bahnhofstrasse 19 - Tscharmann's Haus - Ecke Blücherplatz.

Schläuche

zur Bespurgung von Straßen und Gärten, Gummi-Schläuche, Hanf-Schläuche, Gummirte Hanf-Schläuche, Hand-Garten-Spritzen empfiehlt Gustav Krieg, Gummi-Waaren-Fabrik, Treibriemen-Lager und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.

Leipzig, 18. Schützenstraße 18. und 5. Peterstraße 5.

P. Buchold, Grimm. Strasse 36. Ausverkauf von Sommer- und Herbst-Umhängen in Schwarz Cachemire, Cheviot u. s. w., früherer reeller Preis 30 bis 80 J., jetzt 15 bis 30 J. Costumes, Roben, sehr billig und als Gelegenheitskauf sehr zu empfehlen. Regen-Mäntel, Staub-Mäntel, Kaiser-Mäntel, Echt englische Ulsters von Prima-Cheviot von 16 J., 18 J. bis 30 J. Der Ausverkauf findet im Parterrelocal zu festen Preisen statt.

Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren empfiehlt bei eigener Anfertigung zu billigsten Preisen Emil Volgt, Firma A. Schwalbe, Burgstraße 5. NB. Restaurationseinrichtungen vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Die Holzschneidemühle und Kisten-Fabrik von Oswald Unger & Jahn, Niederschmiedeberg bei Marienberg in Sachsen, empfiehlt sich zur Lieferung von Bau-, Tischler- und Kistenbretern in allen Stärken und Längen, sowie zur Anfertigung von Kisten und Aufschlagbretern in allen Sorten. Billigste Preise.

Meinen werthen Kunden die ergebene Mittheilung, dass der Ausverkauf meines noch gut assort. Cigarren-Lagers jetzt Reichsstr. 24, I. fortgesetzt wird. (R. B. 278.) Paul Altmann.

Die Wild-Handlung von Victor Ehrlich in Weissenfels versendet vom 21. August ab Hasen und Rebhühner zu billigsten Tagespreisen gegen Nachnahme.

Theilnehmer oder Capitalist gesucht.

Der Inhaber einer in ihrer Art fast einzig dastehenden Fabrik mit vorzüglichem Absatz eines gar nicht genug zu schaffenden Artikels sucht wegen Austritt des bisherigen Theilnehmers sofort einen andern Compagnon oder einen Capitalisten, welcher nach und nach die erforderliche Ablösungssumme von 30-40,000 J. beibringt oder vorstreckt. Die Verhältnisse sind so äußerst günstiger Natur, daß dem Capitalisten neben vollster Sicherheit für seine Einlage eine sehr gute Rente u. Gewinnanteil, dem thätigen Theilnehmer aber ein schöner, lohnender Wirkungskreis garantiert ist. Näheres unter U. P. 6453 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Meissner Weinessig

Gewünscht wird ein solches Geschäft, geneigt wäre denselben auf eigene Rechnung zu übernehmen und werden darauf Kunde ersucht ihre Adressen bis heute 12 Uhr (indem der Fabrikant gegenwärtig weilt) Canalstraße Nr. 6 in der Ledersackfabrik gefälligst niederzulegen.

Neue Linsen

und alle in mein Fach schlagenden Artikel aus Wiederverkäufern und Consumen preiswerth. Oscar Reinhold, Landesproducten-Handlung.

Neue Preisselbeere

in Zucker gefotten in vorzüglicher Güte Weststraße 68, Katharinenstraße 2, Körnerstraße 18, Sternwartenstraße 14. J. G. Glitzner

Emmenthaler Schweizerkäse

feinste Qualität, Sardellen, Capern à 1/2 L. à 1/2 L. 50 acht Düsseldorf und Thüringer in Büchsen zu 5 u. 3 Pf. und ausgewogene neue Verwickeln, neue Senfgut empfiehlt G. H. Schröter's Nach Amtmanns Hof, Nicolaistr. 45, Reichstraße

Verkäufe.

Zu verkaufen ein großes Gartengrundstück, durchaus rajost, 3 Acker 1/2 Stunde von Leipzig, passend für ein herrliches Heim. Näheres beim Besitzer Dietz, Burgstraße Nr. 13, 1. Etage.

!!Mittergutsverkauf resp. Lauf

Ein Rittergut mit 785 preuß. Mrg. wovon 400 Mrg. Feld, 130 Mrg. vorzügl. Wiesen, 220 Mrg. gut bestandenen Forst mit Rest vorzügl. Karpenteiche, soll sofort verkauft werden. Das Herrenhaus ist feingestrichelt, schließt sich an dasselbe ein romantischer Park. Wirtschaftsgebäude fast alle massiv. Inventar vorzüglich im Stande. Besitzer wünscht ein Haus oder gute Hypothek mit Reflectanten wollen sich wenden an E. Kreuter, Weimarer internat. Commissionshaus

Haus-Verkauf.

Ein schönes Haus in schönster Lage mit Garten und Bauplatz ist verhältnißmäßig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Alleestraße der Gesellschaftshalle.

Ein Haus mit Hintergebäude u. gr. Hof in gesunder Lage der Südvorstadt zu verkaufen. Preis 16,500 J., Einbr. 1230 J., Ang. 300 Adressen unter F. 4. an Herrn Otto Altmann

In Lindenau

ist ein größeres, an 2 Straßenfronten gelegenes Gartengrundstück (ca. 15,000 Q. E.) mit gebautem Wohnhaus, Gemüschhaus u. Sch. für 15,000 J. zu verkaufen. Reflectanten ihre Adr. u. C. H. 6 in der Exp. d. Bl. m.

Die billigsten Häuser

in Reudnitz, 6000 J., nahe am Dresden 14,000 J. Louisestr. 298, u. 11,000 J. an demweg. Anzahl 3-5000 J. Eduard Böhme Universitätsstraße Nr. 16, Treppe B. 3. Ein

Drei sehr solid gebaute und bequem eingerichtete Häuser in Reudnitz unter günstigen Verhältnissen zu verkaufen. Näheres Sebastianstraße Nr. 23. part. links.

Ein Haus innere Vorstadt habe für 48,000 J. bei 3650 J. Mietvertrag u. 10-12,000 J. zu verl. C. Rosenbaum, Alexanderstraße 19

Ein sehr solid und elegant gebautes Haus Seitengebäude und hübschem Garten ist verhältnißmäßig sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Lindenau, Josephstraße bei F. Sed.

Verkäuflich Haus- und Gartengrundstück über 60 J., Einbr. in der Westvorstadt. Nr. X. 303 in der Expedition dieses Blattes etc.

Geschäfts-Verkauf. 1 gut rent. u. Mode unterw. Geschäft mit 300 J. Einlage H. Schoen, Kupfergäßchen 11. Barbier- und Frisir-Geschäft Dresden-Alstadt, in frequentester Lage mit hochfeiner Einrichtung großem Salon und nur 90 J. jährl. Mietz den Preis von 450 J. wegen Abreise zu verkaufen. Adressen Rietischstraße 14. S. Fischer. Ein Rohproductengeschäft ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Lipsia

Heimgang ihres Vetreuen.

Palme weht mit leisem Reigen... em'ger Heimath Frieden zu... unter lichtumflöhen Zweigen...

heute, nur daß sich inzwischen der rohe Wurm... ihrer Prärogation in wenig beneidenswerther... Weise gesteigert hat.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Zur Ankunft des Kaisers in Berlin bringt... die „Prov.-Corr.“ folgenden Artikel: Dem nach... mehrmonatlicher Abwesenheit in die Heimath...

Berichte über eine Aenderung des herrschenden... Regierungssystems in Preußen, zunächst auch... bezüglich seines Rücktritts, welche längst wieder...

Das unter den Factoren, welche die gegenwärtige... wirtschaftliche Krise bewirkt haben, dem rapiden...

trefflich gesprochen wurden, einen sehr weittragenden... Schlag zu ziehen. Bekanntlich ist eine Hauptforderung...

Die große Ueberraschung, welche Disraeli... seinen Landleuten bereitet, indem er sich von der...

Vertical text on the far left edge of the page, including fragments of advertisements and other text.

selten sind, das Transportwesen der Türken endlich erbärmlich schlecht organisiert ist, so erklärt sich daraus, theilweise wenigstens, die Langsamkeit in den türkischen Operationen.

Aus Washington, 16. August, wird gemeldet: Der Senat hat vor der Vertagung des Congresses die Ertheilung einer Concession zur Verfertigung einer amerikanisch-asiatischen Telegraphenlinie genehmigt und einem von dem Repräsentantenhause angenommenen Antrage zugestimmt, wonach zur Untersuchung der Frage über die Silbermünzen und die Mittel zur Wiederaufnahme der Baarzahlung eine besondere Commission niedergesetzt werden soll.

Eine der schönsten Kunst- und Handelsgärtnerien mit schönem Gebäude in Erfurt soll Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden durch den Güter-Agenten J. Loewenthal, Erfurt.

Eine schöne Conditorei, verbunden mit Pfefferkücherei nebst Kaffee- und Weinzimmer, einzige im Orte, hat recht hübsche Kundenschaft und ein sehr gutes Weihnachtsgeschäft, muß Krankheit halber verkauft werden (aber sehr bald). Agenten verbeten. Fedor Kühn, Conditior, Dippoldiswalde.

Für Bäder. Eine flotte Bäderei, beste Lage, nächster Nähe Leipzigs, ist für den soliden Preis von 12,500 M bei 2500 M Anzahl, zu verkaufen. Mietvertrag 850 M, Hypothek 500 M. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Bl. unter B. W. 666, niederlegen.

Ein Materialwaaren-Geschäft mit Restauration, Hausgrundstück, großem Garten, Regalbahn, 1 Ader Feld, ist wegen Uebernahme eines ererbten Gasthofs für 4500 M zu verkaufen. Hypothek 2400 M Sparcassengeld. Waaren sind nach Einkaufspreis zu übernehmen. Stadt: Garnison mit 4600 Einw. Umsatz jährlich lt. Nachr.: 6000 M. Näheres unter K. J. postlagernd Cobitz.

In besserer Lage einer großen Provinzialstadt Schlesiens ist eine feine Restauration mit Billard und allen Annehmlichkeiten, in bestem Betriebe, aus freier Hand zu verkaufen; ebenfalls ein großer heller Laden, für Conditorei ganz besonders geeignet, sofort zu vermieten u. werden. Offerten unter H. T. an die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co., Görlitz, erbeten. (D. 5155.)

Zu Kohlen- u. Kalk-Geschäft ein Theilnehmer mit 3000 M gesucht. Adr. sub B. 3000. Expedition dieses Blattes.

Für ein Lombard- und Vorkauf-Geschäft in vorzüglichster Lage und mit sehr hohem Verdienste ist ein thätiger oder stiller Associe mit 9 bis 15,000 Mark gesucht. Adressen werden unter der Chiffre C. D. H. 200 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18, entgegen genommen.

Für ein seit Jahren bestehendes Commissions- und Agentur-Geschäft, „Baumaterialien“ wird ein Theilhaber mit Capital gesucht. Offerten sub A. H. G. 72 an die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße 22, zu richten.

Compagnon-Gesuch. Eine angebrachte Druckerei in Leipzig sucht einen Socius mit entsprechendem disponiblen Capital. Adr. erb. K. V. 155 Leipzig postlagernd.

Neue Pianinos mit Eisenrahmen von 175 M an bis 400 M sind unter Garantie zu verkaufen im Pianoforte-Magazin von Robert Zeit, Königsplatz 19.

2 neue Pianino mit st. Eisenrahmen u. Eisens. u. Constr. ff. Ton, eleg. Neuere u. Garantie verk. d. Vorkauf-Geschäft, Katharinenstr. 9, 2 Tr.

Ein polischer Piano, gebraucht, ist zu verk. Kupfergäßchen, Dresdner Hof rechts 1 Tr.

Eine feine Wiener Röhre verkauft. Näheres Rosenthalgasse 14, part.

Goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren, Goldwaaren, neue u. getr. Röhre, Dosen u. Westen billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, I. im Vorkaufgeschäft. (H. 32742.)

Wanduhren von 4 M an, Weder 4 M 50 J mit 1 Jahr. Garantie Gaisstr. 28, rechts 1 Tr.

Portemonnaies, 100 Dbd., auch im Einzelnen spottbillig zu verkaufen Reichstr. 50, 2. Et. im Vorkaufgeschäft. Zu verk. getr. u. neu 61 Sommer-, Herbst- u. Winter-Anz., dunkle u. helle, 29 Röde in Westen, 6 Saal-Jaquets, 3 Frack, Ueberzieher, Interimsröhre, Dosen, Westen, 40 Röde zum Kostenpreis, helle, dunkle und schwarze in allen Größen bis zum Stärksten Hainstraße 23, Tr. B, 3. Et.

Jacken versch. Größen von 6 M an billig zu verkaufen F. Radlger, Gaisstr. 5, 2, Tr.

(Eingefandt.) **Noch eine Bitte im Voraus.** Als wir unsere Bitte veröffentlichten, bei den bevorstehenden officiellen Festauschmückungen von anderen Gesichtspunkten als bisher auszugehen und endlich einmal etwas mehr Geschmack zu entwickeln, da hatten wir keine Ahnung, daß dieselbe so schnell in Erfüllung gehen würde, denn die bevorstehende Ausschmückung, wenn auch im Einzelnen nicht Alles gelingen sollte, wird doch zuversichtlich im Ganzen und Großen etwas weit Schöneres werden, als die bei unserm Siegeszug stattgefundenen, traurigen Andenkens. Wir wünschen gar nicht, daß bei dieser an den entscheidenden Stellen stattgefundenen Sinnesänderung unsere Bitte die wesentliche Ursache gewesen sein möge, wir wünschen vielmehr darin ein Anzeichen zu erblicken, daß man von selbst anfängt, auch in der Pflege des Schönen eine öffentliche Aufgabe zu erblicken, daß man auch hierin die Ehre Leipzigs suche. Und wenn wir es als die Pflicht eines Jeden, auch des bescheidenen Privatmannes betrachten, nach seinen Kräften solche Anschauungen anzuregen und zu stiften, so machen wir von diesem Standpunkt aus hier nochmals auf Etwas aufmerksam, was schon früher von uns, aber mit nur theilweisem Erfolg angeregt wurde, es ist die Illumination unseres Rathhauses. Man hätte es in der That nicht für möglich halten sollen, daß bei den baulich so

interessanten Verhältnissen und Formen desselben, besonders der so schönen Giebel-Dachfenster, eine Beleuchtung stattfinden könnte, wie die der Fall gewesen, und man möchte am liebsten darüber schweigen. Wenn aber einmal solche Mißgriffe geschehen können, so muß immer und immer wieder darauf hingewiesen werden, daß bei einem schönen Gebäude die Formen desselben durch die Beleuchtung hervorzuhelben sind, alles Uebrigere aber verfehlt oder doch überflüssig ist. Bei der letzten Illumination hat man wenigstens die geschmacklosen Bierede auf dem Dach weggelassen, aber die Beleuchtung der Dachfenster war doch wiederum eine so mangelhafte, daß sie am besten fortgelassen wäre. Man braucht gar kein Architekt zu sein, um hier das Richtige zu treffen; die Aufgabe ist so leicht, daß sie ein Kind lösen könnte. Scheue man also auch hier die Mehrkosten nicht, um endlich einmal eine richtige Illumination unseres Rathhauses zu Stande zu bringen. Noch möchten wir einen Punkt berühren, der auch eine Rolle bei den bevorstehenden Festlichkeiten spielen wird: den, nach welchen Grundrissen die Einladungen zu der Theater-Festvorstellung erfolgen werden. Wird der leitende haben dabei die Rücksicht auf Reichthum, Titel und Amt sein und wird sie es allein sein? Oder wird man außer den Reichthum, den Titulaturen und Beamten und etwa den nicht zu umgehenden Vertretern der Presse auch noch auf Personen Rücksicht nehmen,

deren Namen, auch ohne daß er jene drei schönen Eigenschaften vertritt, doch einen Platz hat und die vielleicht eine wärmere Theilnahme für Leipzig wohl und Ehre betätigt haben, als Manche von Jenen? Bei dem Siegeszug in Berlin 1871 waren zu den Ehrenjungfrauen Mädchen aus allen Ständen von der sächsischen Behörde zum Empfang des Kaisers ausgewählt worden. Das ist die Auffassung einer großen Stadt, Leipzig auch in diesem Punkte beweisen, daß die kleinbüdtliche beschränkte Engbergigkeit nicht sich geworfen hat.

Getrag. Herrenkleider, gut erhalten, beste Stoffe, Wäsche, Stiefeln u. Verkauf: Barfußgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu verkaufen billige mehrere getragene Damenkleider Gohlis, Marienstraße Nr. 17 parterre.

Eine Partie Herren-Garderobe, auch im Einzelnen, sehr billig Windmühlstraße 41, 2. Etage links.

Kleiderstoffe werden zu billigsten Preisen verkauft Querstraße 17, 2. Etage links.

Federbetten neue Bettfedern in gr. Ausw. bill. Nicolaisstr. 31, Bl. Hecht, b. Ecke.

Federbetten neue von 9/2 M an, Stedbettschen 27 1/2 M an, Schleißfedern d. 15 M an, Teppichunter Einlaufsyr., Hol. de Pol. 111, Windmühlstr. 15. Redeler.

Gute Federn u. Federbetten zu Gebett von 10 M an verkauft Goldstein, Brühl 78, II.

Erbtheilhaber sind 4 Gebett gute Familien-Betten, 1 Chiffonnière zu verk. Neudorfstr. 23, I.

Alle Sorten neue Bettfedern und Federbetten empfiehlt billigt F. A. Heine, Nicolaisstr. 13, III.

Zu verk. 1 Sopha, 1 Kinderstuhl u. 1 Kinderwagen zum Eigen Weststraße 67. F. Thomas.

Zu verkaufen ein Mahag. u. 1 Birken-Kleidersecret, 16 u. 14 M A. d. Pleiße 3a, Tr. G. I.

Möbels in mannigfaltiger Auswabl, sowie „Contor-Möbels“ u. Geschäft- u. Utensilien, auch

feuerfeste Cassaschränke — außer Kästner, Thümmel, Sommermeyer, Arnheim noch aus andern, renom. Faoriken — findet man in meinem Geschäftlocalem Reichstraße 36 — Neudorfstr. 32 u. im Haupt-Depot Al. Fleischergasse Nr. 15, vom kleinsten Privat- u. größten „Banquier“- alle mittlere Größen „Cassaschränke“ — zu auffallend billigen Preisen vor. J. Barth.

Ein gr. u. 1 fl. Büchensch. 1 2thür. Kleiderschrank, 1 Sopha, Spiegel, Stühle, 1 Vertikow u. versch. a. Möbel zu verk. Boniatowehstr. 11, I.

Platzes wegen verkaufe ich mehrere Sophas, Gausenfen, Matrasen, Bettst. zu Spottpreisen. C. Möbius, Tapez., Weststraße 64, Hof part.

Sopha, dunkel, fast neu, ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße 1, 2. Etage.

Damenschreibtisch zu verk. Centr. Str. 8, Hof p.

1 antiker nußbaum. Kleiderschrank und 1 mahag. gläserne Sopha zu verkaufen Kupfergäßchen, Dresdner Hof rechts 1. Etage.

Zu verk. Sopha, Schreib- u. Kleiderschr., Bettst., Stühle, Strohm. St. Windmühlstr. 89, H. I. v.

Eine elegante Zimmereinrichtung sowie ein Buffet u. großer Ausguckstisch nebst diversen andern Möbeln, Alles noch im besten Zustande, stehen sofort weggugehalber zu verkaufen Keilstraße Nr. 13, 2. Etage.

Auf Abzahlung erhalten solide Leute Möbel, Betten, Wäsche, Herrengarderobe u. f. w. Windmühlstraße 41, 2 Tr. links.

Polsterwaaren, als: Matrasen von 19 M an, Sophas, Gausenfen, Hautenid u., solid gearbeitet, empfiehlt billigt F. Neumann, Tapezierer, Gaisstr. 1, IV.

Möbel-Verkauf beghl. Ein. Al. Windmühleng. 11.

Cassaschränke in allen Größen eif. Cassen, Cassetten, Copirpressen verk. d. Cassaschrank, Contor-, Bureau- u. Geschäftstütsen-Handlung v. C. F. Gabriel, Reichstraße 15.

1 Goldschränkchen Verk. Al. Fleischergasse 18.

1 Goldschrank Verkauf Stadt Wien, Friseur.

„1 Cassaschrank“ soll wegen Platzmangel verkauft werden Wiesenstraße 7, im Hofe links.

Nähmaschinen, Wheeler & Wils-System, billig unter Garantie zu verk. Halle'sche Str. 1, 1. Et., im Vorkaufgeschäft.

Eine geb., gut gehende Wheeler-Wilson-Nähmaschine bill. zu verk. Müller, Colonnadenstr. 6.

Eine **Cylinder Elastic langarmige Schuhmacher-Nähmaschine** ist Verhältniß halber billig zu verkaufen Ritterstraße 43, III.

Eine **Sobelbank** für 24 M sofort billig zu verkaufen Windmühlengasse 12, F. Gäme. (R. B. 332.)

Bier-Pumpe Druck- für Restaurateure, 1/2 Jahr im Gebrauch, im besten Zustande, soll zur Hälfte des Werthes verkauft werden. Gf. Dff. sub S. 268 nimmt entgegen

Robert Braunes. Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Eisen-Bonbons, vorzüglich bewährt bei **Blutarmuth,** sind stets frisch zu haben Grimma'sche Straße Nr. 28 im Colonialwaaren-Geschäft

auch in einz. Hunderten à 1 1/2, 2, 2 1/2, 2 1/2 u. 3 1/2 M zu verk. Hall. Str. 1, 1. Et., im Vorkaufgeschäft.

50 Mille Cigarren. 50 Mille Cigarren. ff. Sorten, um Raum zu bekommen, verkauft billig im Ganzen u. Einzelnen das **Vorkauf-Geschäft,** Katharinenstraße 9, 2 Treppen.

Billig 1 Kinderwagen, 1 schw. gold. Kennnt-Uhr, gold. u. silb. Anc. u. gold. Herren- und Damen-Uhrketten u. Ringe, gold. Brille, Fernrohr, 2 gute Gewehre, neue u. getr. Dosen, Herrenröhre, Stiefel, Stiefelletten, Regenschirme, 1 Hühner, Parmenisa, Weigen u. Blech-Instrumente zu verkaufen Ritterstraße 21, I., Vorkaufgeschäft.

1 eleg. Kinderwagen zu verk. Körnerstraße 7 p. I.

Ein großer **blühender Oleander** zu verk. Reizer Straße Nr. 36, Hinterhaus parterre.

Zu verkaufen ist ein sehr großes dauerhaftes **Faß.** Wintergartenstraße Nr. 5, III.

Zu verk. 2 gr. Gurkenfässer Neudn. Str. 15, I.

Einige neue **Gartenschläuche** sind bedeutend unterm Fabrikpreis zu verkaufen Georgenstraße 23, 1. Etage.

Mauersteine, beste Qualität, altes Maag, 1000 à 10 M franco Leipzig. **Bruder à Schedl** (720 J.) franco Leipzig 17 1/2 M. **Eduard Böttlich,** Universitätsstraße 16, Treppe B, III.

Zu verkaufen sind die **Dielenreter und Kleiderbaken** aus meinen Gastzimmern zu billigen Preisen. **Müller's Hotel.**

Verkauf. Die größte Auswahl von **Fahnen- u. Flaggen-Stangen** ist bei **Ch. A. Hilliger,** Reudnitz, Chausseestraße 29, zu haben.

Fahnenstangen, bis 10 Meter Länge, liefert billig **F. Winter,** Sternwartenstraße 1, II.

9 1/2 M. kostet der Meter **hartes, trocknes** feines **Brennholz** frei vor's Haus bei **F. Winter,** Sternwartenstraße Nr. 1.

Gärtner sand ist zu verkaufen, Probe ist anzusehen Flaggenstraße 21 im Laden.

Halbhaise, sehr elegant, wenig gefahren, Break und Ponywagen aus eigener Fabrik, sehr preiswerth Querstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Einspänniger Wagen zu verk. Eiserstraße 4.

Pferde-Verkauf. Ich habe zwei **sehr gute** Pferde sofort zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 16, 1. Etage.

Zu verkaufen billig 1 Schimmel, 9 Jahr, zu jedem Gebrauch Gohlis, Hauptstraße 30.

Ein ostpreuss. sehr gängiges **Pferd,** Huchhau 5' 5", 9 Jahr, ohne jeden Fehler, fromm, zu Reiten und Fahren passend, ist für 60 Krone sofort zu verkaufen.

Ferner können in der Zeit vom 25. bis 31. August v. ca. **25 Wispel guter** Pflaster frei Leipzig im Ganzen oder in einzelnen Wispeln per Caste abgegeben werden. Anfragen u. Offerten sind bis 20. August unter **W. 888** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Antwort erfolgt sofort.

Zu verkaufen. Ein paar elegante fehlerfreie **Wagenpferde,** Napp-Ballade, 9" groß, 6 u. 7jähr., sicher ein u. zweispännig gefahren, sowie ein fast neue eleganter Panauer stehen preiswürdig zum Verkauf Victoria Hotel in Torgau.

Zu verkaufen sind durch mich billig ein paar große **Nappen-Herrschaftspferde.** **Oscar Nöbling,** Reudnitzstr. 6 part.

Militärfrome Reitpferde zu gut eingefahrene **Wagenpferde** stehen zum Verkauf bei **Wag Nöbling,** Reudn. Garten, Eing. Boniatowehstr.

Freitag den 18. Aug. trifft ein Transport **Defauer neu-milchender Röhre** mit **Kälbern** hier zum Verkauf ein **Hospitalstraße 33, Jangenberg's Ost. Fr. Heyn,** Viehhändler.

Freitag den 18. Aug. trifft ein Transport **Defauer neu-milchender Röhre** mit **Kälbern** hier zum Verkauf ein **Albert Hertling,** Viehhändler, Gerberstraße 50, **Schwarzes Rot.**

Ein Ziegenbock ohne Hörner, vorzüglich eingefahren, sowie dazu gehöriges Geschirr, Wagen, Schlitzen sind zu verkaufen an Näheres Mittelstraße Nr. 4, 1 Tr. zu erfahren

Ein sehr großer **Sund** für feine Herrschaften, der größte Hund in Leipzig, sofort billig zu verkaufen Preußergäßchen Nr. 2.

Ein gut dreijähriger **halbwüchsiger Jagdhund,** alt 2 Jahre, mit schwarzer Farbe, ist zu verkaufen bei dem Forstauffeher **Sempelhahn** zu Oberthaus bei Schönebiß.

Ein junger schwarzer glatthaariger Hund mit Schlappohren ist zu verkaufen. Reuschensiedel, Georgenstraße 51, part.

Ein Partie **Kaninchen** ist zu verkaufen Thonberg, Hauptstraße Nr. 31.

Verschiedenes **lebendes Federvieh** ist fest zu haben bei **R. Alexander,** Blauer Harnisch.

Ein **Stamm englische Hühner** (mit Hühner und ein Hahn) sofort zu verkaufen **Gohlis, Blumenstraße 9.**

Vogelfutter, Tauben- und Hühnerfutter, empf. **O. Reinhold, Universitätsstr. 10.**

Kaufgesuche. **Zu kaufen** gesucht 1 Garten mit Bäumen und gemauertem Gändchen, (kein Miethgarten), das Areal mit Eigenthum des Käufers werden. Adressen unt. F. bei O. Klemm, Universitätsstraße

Bei 1-5000 M Anzahlung wird ein solid gebautes Haus, innere Bord., zu kaufen gesucht ohne Unterhändler. Adr. „Hans“ Expedition dieses Blattes erbeten.

Als **Theilhaber, Director** oder in sonst ähnlicher Stellung **sucht** sich ein tüchtiger junger Kaufmann mit einem Capital von vorläufig **30,000 Mark,** was nach und nach bis **100,000 Mark** erhöht werden könnte, sofort thätig an irgend einem guten Geschäfte zu **theilhaben.**

Adressen sub G. Z. N. H. 400 postlagernd Hauptpost Leipzig.

Ver Cassa kauft Werthsachen und Waaren posten, auch Rücklauf gefh. Goldstein, Brühl 78, II.

Gartenareal,

gut gelegen, in der Nähe der Stadt wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit genauer Preisangabe sub „Gartenareal“ an die Exped. d. Bl.

Mit 1000 Mark

Kauf und jährlicher Abzahlung in gleicher Höhe, wird ein nicht zu großes Haus in der inneren Vorstadt, wozüglich mit etwas Garten zu kaufen gesucht. B. Hindorf, Reizer Str. 30b.

Zu kaufen gesucht von einem Selbstkäufer, ein Haus in der Vorstadt, mit nicht in die Höhe getriebenen Riethen. Agenten verb. Adr. von Verkauf, abzug. unter Z. 150. Exped. d. Bl.

Hausgesuch in Leipzig, Preis 8—12,000 M., Anzahlung 1—2000 M., kann auch jährlich 200 M. abgezahlt werden und feste Hypothek. Offerten unter R. S. 10 in der Expedition d. Bl. erbeten. Zwischenhändler verbeten.

2 Extrajug-Billets, II. Cl., werden zur Retourfahrt von Berlin gesucht. Berlin C., Probststraße Nr. 11 oder hier Barfußgäßchen Nr. 8.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Wäsche laufe zu höchsten Preisen. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage. (R. B. 213.)

Gekauft werden zu hohen Preisen getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhausch. u. Adr. Erb. Fleischberg 19, Hof I. L. H. Kremer.

Getrag. Herrenkleider, alle Garbros, Betten, Wäsche u. laufe zu höchstem Preis. Adr. Erb. Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft zu höchsten Preisen Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u. H. Nädiger, Hainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Gebr. Möbel, feine und geringe, kauft ein pneumatischer Apparat (Waldenburgs Erfindung) wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten abzugeben in der Expedition dieses Blattes sub A. M. 3.

Eine kleine Brückenwaage sucht zu kaufen Th. Stauffer, Universitätsstraße 15.

Eine gebrauchte, gut erhaltene Bade-Einrichtung oder einzelne Theile derselben zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe unter A. D. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Für den Nachmittag des 2. September wird zu teilweise privater Benutzung ein eleg. Caroussel gesucht. Offerten mit Preisang. unter X. Z. 1576 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Milch-Gesuch. Täglich 20—30 Liter gute Milch werden zum Wiederverkauf gesucht. Adr. bittet man bei Otto Klemm, Universitätsstr. 22 M. G. N. niederzul.

Eine gebr. H. leichte Halbhaife, einsp., modern, ed. Vergl. Preis w. z. kaufen gef. Adr. Thomashof 1, Cigarrenhandl. von Friedr. Bahne.

1 Vapagei, gutspr., zu kaufen gef. Körnerstr. 7 p. I.

15,000 Mark

werden auf erste Hypothek auf ein Grundbesitz in Marienberg mit circa 15,000 M. Brandcaße zu leihen gesucht. Adressen unter H. M. 257 an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Chemnitz, oder direct an Herrn Adv. Simon in Lengefeld im Erzgeb. erbeten. (H. 33203b.)

3000 Mark werden von einem Geschäftsmann gegen Sicherheit einer Lebenspolice von 3000 M. und einer Werthschaft, welche mit 8000 M. versichert ist, gegen Abzahlung zu leihen gesucht. Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. R. 10. niederzuliegen.

Ein ehrenhafter verheirateter Kaufmann sucht zur Vergrößerung seines Geschäftes 1—2000 Mark auf 1—2 Jahre gegen Sicherheit unter A. S. 20 Expedition dieses Blattes.

Zu leihen gesucht werden 1000 M. Adressen unter N. O. 5. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Bitte. Eine Wittwe bittet erwerdend. Menschen für ihren taubstummen unglücklichen Bruder um ein H. Darlehn. Werthe Adressen erbittet man unter E. S. Ritterstr. 40 bei Frau Risper, II. L.

Capitalien, Wechsel,

officiert ein Bankhaus Kaufleuten u. Fabrikanten. Adr. sub P. O. 741. bescheidert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Berlin N. W. (H. 12624.)

Capital, Gold und Credit

jeder Höhe auf Grundstücke, Fabriken, Güter, Bergwerke u., Inventarien, Versicherungs-Policen, Wechsel, Schuldscheine u. s. w. sowie Blanco-Bank- u. Handels-Credit offeriert D. Foreign Correspondence Office, Greenwich, London S. E.

An Officiere

Geld unter Discretion sofort brieflich oder telegraphisch sub A. L. Adr. Danbo & Co., Dresden.

Geld

auf alle Werthsach., Leibhausch., Waarenposten, Actien u. Mittelstr. 27, II.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u., Zinsen billigt Grimma'sche Straße 24, Hof II.

Geld auf alle Werthsachen, auch Möbel unter sehr constanten Bedingungen Kleine Windmühlengasse 12, 1 Treppe.

Geld 2 Schulgasse 2, 1 Treppe, bei Fr. Freigeb., fr. bei E. Röhgel, auf alle Werthsachen, Leibhausch. u., pro Mark nur 5 J.

Auch werden daselbst größere u. kleinere Posten cour. Waaren per Cassa gekauft. Geld auf alle Werthsachen mit Rückkauf, Zins billig, Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage links.

Ein junger Kaufmann, am Plage selbstständig, sucht sich in Kürze passend zu verheirathen. Gut erzogene Damen, bescheiden in ihren Ansprüchen und im Besitz etwas disponiblen Vermögens, werden gebeten, werthe Adr. unter S. W. H. 60. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein 60jähr. Beamter sucht eine ca. 50jähr. kinderlose, gebildete Gattin, welche nach dessen Tode auf etwaige Erbschaft verzichtet, dagegen aber in den Genuss einer Staatspension tritt. Persönliche Vorstellung kann im Laufe nächster Woche stattfinden. Gefällige (nicht anonyme) Zuschriften sind unter G. K. 786 bei Herrn Haasenstein & Vogler hier, Blumenstraße Platz 6, abzugeben. (H. 34099)

Für eine solide Dame, Ende Zwanziger, mit 800 M. wird ein Beamter in gesetztem Jahre mit festem Gehalt gesucht. Nur reelle Offerten ohne Zwischenhändler unter R. R. H. 777. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Conditor, Ende 20er Jahre, sucht um sich selbstständig zu machen, die Bekanntschaft einer jungen Dame mit einigem disponiblen Vermögen. Adressen mit Photographie unter H. L. 29 postlagernd Leipzig.

Privat-Entbindung. Wilhelmine Raub, Hebamme, Schönefelder Bau, Mariannenstraße 42b, 1. Etage.

Offene Stellen.

Einen Rechtsbibliothekanten sucht Leipzig Advocat Julius Berger.

Wir suchen einen routinirten Verkäufer f. die Meubelstoff- u. Teppichbranche Gust. Ad. Toepffer & Co., Stettin.

Gesucht 3 Commis, 5 Barmalter, 2 Verkäufer, 6 Kellner, 8 Kellnerb., 1 Hausknecht, 2 Markthelfer, 2 Diener, 1 Kutscher, 6 Burschen, 7 Knechte. E. Friedrich, Or. Fleischergasse 3, 1 Tr.

2 Commis, 1 Kaufb., 4 Knechte sucht H. Schoen, Kupfergäßchen 11.

Reisender-Gesuch. Für eine größere Kurz-, Galanterie- u. Federwaarenfabrik wird ein tüchtiger, gut empfohlener Reisender per 1. Oct. oder später zu engagiren gesucht. Nur solche Bewerber, welche bereits mit Erfolg gereist u. speciell mit der Branche vertraut sind, wollen ihre Adr. sub Z. No. 159 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zum baldigen Antritt wird für eine Cigarrenfabrik ein Reisender gesucht, der für diese Branche bereits gereist hat. Anmeldungen werden unter M. R. H. 11 beim Postamt Nr. 7 franco entgegen genommen.

Ein Platzreisender für ein Kohlengeschäft an Gros wird zu engagiren gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden unter Chiffre E. P. 17. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Provis.-Reisende suche zum Verkauf meiner gut eingeführten Cigarren-Fabrikate an feine Händler und Private. Günstige Bedingungen. Aug. Hammerschlag, Cigarren-Fabrikant, Bremen.

Einen tücht. Platzreisenden für Inserate und Drucksachen sucht sofort bei guter Provision resp. auf festen Gehalt Bernhard Freyer.

1 Def.-Berwalt., 1 Gärtin, 1 Jäger u. f. gef. d. H. W. Loff, Or. Fleischberg 16, II.

Ein junger Mann,

welcher sicher rechnet und schön schreibt, kann in den Nachmittagsstunden von 2—6 Beschäftigung finden. Wähle zu Lindenau.

Gesucht zum Antritt pr. 1. resp. 15. Sept. ein intelligenter, thätiger junger Mann, soliden Charakters, als Expedient für Inseraten-fach. Offerten nebst abschriftlichen Zeugnissen und Angabe bisheriger Wirksamkeit sub M. O. durch Herrn O. Klemm, Universitätsstr., erbeten.

Ein tüchtiger Photograph, der zugleich negativ u. positiv retouchiren kann, wird zur selbstständigen Leitung unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. Adressen unter G. C. 778 an Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 34088.)

Ein Kxlograph kann dauernde Beschäftigung erhalten. Adr. unter W. W. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtige Notensteher suchen Engelmann & Mühlberg, Lange Straße 26/27.

Notensteher gesucht. Preise nach Leipziger Tarif und 15 J. Zuschlag pro Blatte. Dauernde Condition und freie Reise. Offerten erbittet Hamburg. Moritz Dreissig, Ausrüst für Musikalien.

Tüchtige Modell-Ciseleure werden gesucht von der Eisengießerei von Koch & Franksen in Oldenburg (Großh.).

Einen tüchtigen Drucker sucht die Buchdruckerei von H. Schlag, Katharinenstr.

Der Posten eines tüchtigen Pressergolders ist zu besetzen. Nur Solche, denen es ersichtlich um eine dauernde Stellung zu thun, wollen sich brieflich wenden an die Buchbindelei v. Carl Prochaska, Teschen, Dester. Schlesien.

2 Buchbindergehülfen, accurate Arbeiter, werden gesucht. W. Schäffel, Quersstr. 31.

Tischler gesucht Hospitalstr. 11 b. Tischler gesucht Lange Straße Nr. 31.

Zimmergesellen werden auf Hobelarbeit gesucht. Zu melden Kleine Windmühlengasse 11 bei Kleeberg.

Zimmerleute werden gesucht Fregestraße 1 b.

Einen Böttchergesellen sucht (H. 34101) C. Heinoldt, Halle'sche Str. 7.

Malere- und Lackirer-Gehülfen sucht bei gutem Lohn Otto Martin, Weststraße 69, I.

Einen Malergehülfen und Leinwandstreicher sucht sofort bei dauernder Beschäftigung W. Dette, Maler in Altenburg. (H. 35098x.)

Malergehülfen für dauernde Arbeit sucht bei gutem Lohn Götzen. Emil Köster, Maler.

Lackirergeh. sucht Th. W. Drober, Walfstr. 41.

Ein tüchtiger Studateur findet dauernde Beschäftigung bei Gebr. Kramer, Antonstr. 17.

Gesucht werden 4 Maurer Lindenau, Kossstraße Nr. 7.

Zum baldigen Antritt wird ein Cigarren-Zoritter gesucht durch Moritz Kretschmar.

Lehrling-Gesuch. Für eine hiesige Papier- und Comptoir-Utenilien-Handlung wird möglichst sofort ein junger Mann als Lehrling f. Comptoir und Verkauf gesucht. Bedingungen sind sehr günstig gestellt. Anmeldungen unter L. G. 1876 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Lehrling für Expeditions-Geschäft sofort gesucht. Offerten unter S. H. 7 an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, erbeten.

Eine der bedeutendsten Buchhandlungen Leipzigs, Verlags-, Commissions- und Antiquariats-Geschäft, sucht per 1. October oder früher einen jungen Mann mit Gymnasialbildung und aus anständiger Familie als Lehrling. Zuschriften werden durch die Expedition dieses Blattes unter S. S. H. 9 erbeten.

Am 1. October er. wird eine Lehrlingsstelle in meiner Apotheke vacant. Döbeln, 15./S. 76. Neubach.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet sofort Stellung bei L. Gotter, Peterssteinweg 49.

Lehrlingsstelle.

In meinem Comptoir ist eine Lehrlingsstelle offen. Bewerber mit guter Gymnasialbildung wollen sich unter Beifügung von Schulzeugnissen und curric. vit. melden.

Leipz. Pr. Sachsen. J. F. A. Zörn, Bankgeschäft.

Gesucht Kellner u. Kellnerbursche Quersstr. 2. 2 Servicekellner, 2 Kellnerburschen, 1 Kausbursche Nicolaisstraße, Goldner Ring.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein junger gewandter Kellner, Gofenschlößchen Plagwitz. (R. B. 333) 1 ordentl. solid. Kellner u. 1 Kellnerbursche für ein feineres Restaurant, welches am 1. Septbr. eröffnet wird. Gef. Off. sub R. 267. an

Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Buffetier, jung, cautionsfähig, auf Druckapparat eingerichtet, per 1. Sept. gesucht. Adr. unter V. B. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein junger Kellner oder Kellnerbursche wird sofort verlangt Postgarten, Hohe Straße 38.

Gesucht 6 j. Kellner für Restaur. u. Bahnh. sofort, 1 herrschaftl. Diener sofort, gute Stelle, 2 Hausknechte, 2 Kellnerburschen, 3 Knechte durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Für Köche.

Ein tüchtiger Koch findet für die Dauer der Gartenbauausstellung vom 8.—16. September in Erfurt bei hohem Salair Stellung. Gefällige Offerten unter „Koch“ beifügt Rudolf Mosse, Erfurt.

Gesucht wird für Ende Sept. als Diener ein militärfreier, kräft. unverh. junger Mann, der wozüglich bei einer Familie schon in ähnlicher Stellung war. Zu melden mit Zeugnissen Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr Grimma'sche Straße 13, 1 Tr. auf der Expedition.

Ein Materialwaarengeschäft, verbunden mit Bier- und Weinhandlung in Thüringen, sucht einen jungen tüchtigen Markthelfer. Kost und Logis im Hause. Nur mit besten Zeugnissen Versehene wollen sich unter Angabe der Gehalts-Ansprüche melden an Rudolf Mosse in Jena.

Einen Markthelfer, welcher schon in einer Buchbind. thätig war, sucht G. E. Wolf, Hospitalstr. 21.

Gesucht wird ein j. Mensch als Markthelfer in Spirituosen. J. G. Krenpler, Peterssteinweg 61.

Gesucht wird sof. ein im Baden von Glaswaaren bew. junger Mann Neumarkt 11, Glasblg.

Hausmannsposten zu vergeben in Reudnitz, Nachfragen Rüdigerstraße 15, 2 Treppen.

Im Hause Eisterstraße Nr. 4 ist sofort der Hausmannsposten zu besetzen.

Einen kräftigen Arbeiter sucht sofort Alexander Schumann, Wachsstock-Fabrik in Reudnitz.

Ein fleißiger Arbeiter gesucht Waldstraße Nr. 6, 3. Etage.

Ein tüchtiger Kutscher wird gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Sonntag Vormittag in der Brauerei am Täubchenweg. Geyer & Schmidt.

Gesucht wird ein guter Ackerknecht, welcher auch mit anderen Fahren Beschäftigt weiß. Reudnitz, Täubchenweg Nr. 11.

Gesucht ein zuverläss. tüchtiger Pferdewechter in der Fabrik von G. F. Weber, Wähmannstr.

Gesucht wird ein ordentl. kräft. Arbeiter, der mit Pferden umgehen kann, Zimmermann wird bevorzugt Berliner Straße 87, Holzgeschäft.

Gesucht ein Knecht Berliner Straße 3 part.

Ein reinlicher Hausbursche findet sofort oder zum 1. Septbr. Stelle im Gasthof zum Helm in GutsMuths.

Ein Arbeitsbursche wird Körnerstraße 13 sofort gesucht.

Gesucht 1 Bursche in Restauration Quersstr. 2. Gesucht wird ein Bursche im Alter von 15 bis 17 Jahren. Carl Beau, Kaufstädter Steinweg Nr. 6.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellnerbursche. Klosterstraße Nr. 7.

Ein Kellnerbursche gesucht Stadt Wien, Petersstraße Nr. 20. Gesucht sofort 1 gew. Kellnerbursche von 15 bis 16 Jahren Gerhards Restaur., Parkstr. 4. Gef. 1 Kellnerb. f. Bahnh. Wagner, Petersstr. 18. Ein fleißiger Kellnerbursche wird zum baldigen Antritt gesucht Lindenau, Ecke der Haupt- u. Hartortstraße. Gesucht ein kräftiger Kausbursche Alexanderstraße Nr. 3, Schlosserwerkstatt.

Für ein hochfeines Confections-Geschäft Leipzigs wird pr. 1. September d. J. eine flotte Verkäuferin bei gutem Calair gesucht. Schöne Figur und Kenntniß der Branche ist unbedingt erforderlich. Adressen mit Photographie in der Expedition d. Bl. erbeten unter Chiffre G. 185.

Gesucht sofort 2 j. Kellner, 1 Kellnerbursche **D. Kleeberg**, Nicolaistraße Nr. 27, Gewölbe.
 Einen kräftigen **Kaufburschen** mit guten Zeugnissen sucht bei 9 L. Wochenlohn **W. Schäffel**, Duerstraße 31.
 Ein kräft. **Kaufbursche** wird gesucht. Näh. im Materialgeschäft, Thomaskirchhof Nr. 11.
 Ein **Kaufbursche**, der bereits in der Tuch- oder Manufacturbranche gearbeitet haben muß, wird gesucht. Meldungen nur zwischen 12—1/2 Uhr Mittag Hainstraße 25, 1 Tr.
 Ein **Kaufbursche** wird sofort gesucht in der Bäckerei Nordstraße 15.
Gef. 5 Verkäufer, 5 Wirthschafterin, 4 Kochmamsell, 7 Köchinnen, 3 Büffetm., 5 Kelln., 2 Stuben-, 37 Dienstmädchen. L. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3, I.
 Eine solide, in Putz und Weißwaaren gewandte **Verkäuferin**, welche auch selbst im Putzgeschäft etwas geübt ist u. solches durch gute Zeugnisse nachweisen kann, wird zum baldigen Antritt gesucht. **Zeiger Straße Nr. 22, I.**

Verkäuferin!

Für ein auswärtiges Damen-Confections-Geschäft wird eine tüchtige sachkundige Verkäuferin von passender Figur und angenehmen Aussehen zur selbstständigen Leitung unter guter Bedingung gesucht. Offerten unter X. 40 besördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird ein junges Mädchen, welches Lust hat, sich in meinem Seiden-, Garn- u. Posamentengeschäft ein gross & ein detail als tüchtige Verkäuferin auszubilden. Stellung dauernd gegen freie Station; später entspr. Gehalt.
Dessau. Rudolph von Rode.

Für ein auswärtiges feines Putzgeschäft wird eine tüchtige Directrice bei hohem Gehalt und freier Station gesucht. Pers. Anmeldungen Gasthof z. weißen Schwan, Zimmer 22, sobald als möglich.

Directrice = Gesucht!

Eine im **Wäschfach** vollst. vertraute **Directrice**, welche ganz selbstständig die Confection zu leiten hat, wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Zu erfragen **Rohstraße Nr. 12.**

Tapissier-Branche.

Für ein Stickeriegeschäft ein gross & ein detail in einer Stadt Mitteldeutschlands wird eine tüchtige **Directrice**, die schon in ähnlichen Geschäften gearbeitet haben muß, auf sofort oder 1. October gesucht. Offerten unter F. 3552 besördert die Annoncen-Expedit. **Th. Dietrich & Co., Casel.**

Für ein größeres Putzgeschäft in Oesterreich und ein solches in dem Hannoverschen werden zwei junge tüchtige Damen als

erste Arbeiterinnen

gesucht. Näheres zu erfahren in der Blumenfabrik von **Wilh. Besser Jr.**, am Waageplatz 2, I.

Gesucht wird eine gute **Federarbeiterin** zu Strauß und Phantasie **Peterstraße Nr. 36, Hinterhaus 3 Treppen.**

Ein junges Mädchen (mit Maschine) findet auf längere Zeit Beschäftigung im Schneidern und Weingütern **Reudnitzer Straße 19 parterre.**

Nähmaschinen-Arbeit,

Kragen u. Manschetten werden an accurate Näherinnen ausgegeben **Neumarkt 41, 3 Treppen.**

Eine geübte **Weingütern** gesucht bei dauernder Beschäftigung **Rörnerstraße Nr. 13, 4. Etage r.**

Falzerinnen gesucht **Hospitalstraße 19.** Mädchen zum **Falzen** und **Widderbesten** sucht **Ferd. Halle**, Johanneßgasse Nr. 32.

Ein kräftiges Mädchen für leichte Papierarbeit wird gesucht **Grimm, Steinweg 59, 2. Etage.**

Frauen oder Mädchen, welche in Putzfabriken gearbeitet, können dauernde Arbeit ins Haus erhalten bei **Hornheim & Co., Ostmarkt Nr. 2.**

Mädchen zum Metallputzen gesucht **Reudnitzer Straße Nr. 1 B.**

Anständ. Mädchen werden zu leicht lern. Arbeit bei dauernder Beschäftigung gesucht **Wasserkunst 10, I.**

Gesucht 4 Kellnerinnen nach ausw. 6 ϕ per W. d. Frau **Franko**, Nicolaistr. 8, I.

Eine Köchin wird im Gasthaus zum goldenen Einhorn gesucht. (R. B. 327.) wird für Sonntag und mehrere Wochentage **gesucht.** Näheres ertheilt **Robert Braunes**, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Gesucht 4 Kochmamsell, 1 Büffetmamsell, 2 Kellnerinnen, 4 Hausmädchen durch **J. Werner**, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Eine Kochfrau wird gesucht im **Volksgarten, Dobe Straße Nr. 88.**

Ein junges gewandtes Mädchen findet sofort guten Dienst. **Gerberstraße Nr. 32 part.**

Wobl. Dienpersonal erhält stets gute Stellen durch Frau **Modes**, Poststraße Nr. 10, Hof part.

Gesucht von einzelnen Leuten für den 1. September ein durch gute Zeugnisse empfohlenes **Mädchen** für Alles. **Humboldtstraße Nr. 31, 1. Treppe r.**

Ein fleißiges sauberes Mädchen, nicht zu jung, für Hausarbeit und ein Kind wird zum 1. September **gesucht.** **Sorbenstraße Nr. 27, 1 Treppe.**

Gef. 2 Kellnerinnen Nicolaistraße 27, Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Sternwartenstraße Nr. 23, im Geschäft.**

Ein nicht zu junges, ordentliches Kindermädchen wird zum 1. Septbr. gesucht **Gustav-Adolph-Straße 14, 2. Etage, Eingang von der Waldstraße.**

Gesucht wird ein junges Mädchen als Aufwartung für die Vormittagsstunden **Theaterplatz Nr. 1A, 3 Treppen rechts.**

Ein ordentliches **Mädchen** wird sofort **gesucht** **Hohe Str. 12 in der Restauration.**

Ein junges gewandtes Mädchen findet sofort guten Dienst. **Gerberstraße Nr. 32 part.**

Wobl. Dienpersonal erhält stets gute Stellen durch Frau **Modes**, Poststraße Nr. 10, Hof part.

Gesucht von einzelnen Leuten für den 1. September ein durch gute Zeugnisse empfohlenes **Mädchen** für Alles. **Humboldtstraße Nr. 31, 1. Treppe r.**

Ein fleißiges sauberes Mädchen, nicht zu jung, für Hausarbeit und ein Kind wird zum 1. September **gesucht.** **Sorbenstraße Nr. 27, 1 Treppe.**

Gef. 2 Kellnerinnen Nicolaistraße 27, Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Sternwartenstraße Nr. 23, im Geschäft.**

Ein nicht zu junges, ordentliches Kindermädchen wird zum 1. Septbr. gesucht **Gustav-Adolph-Straße 14, 2. Etage, Eingang von der Waldstraße.**

Gesucht wird ein junges Mädchen als Aufwartung für die Vormittagsstunden **Theaterplatz Nr. 1A, 3 Treppen rechts.**

Stellegehende.

Ein selbstständiger Berliner Kaufmann mit großer Platz- und Firmenkenntniß sucht **Agenturen** leistungsfähiger sächsischer Häuser. Feinste Referenzen. Adressen erbeten sub. L. J. 9 Berlin postlagernd Expedition Neue Schönbauer Straße Nr. 2. (B. 6461.)

Stelle-Gesuch.

Ein Kaufmann in geübten Jahren, mit vorzüglichen Referenzen, der stets Vertrauensposten bekleidete, selbstständig disponirte, perfecter Buchhalter und Correspondent, im Fabrikfach, der Land- und Forstwirtschaft, wie der Kupferbranche bewandert, sucht zum 1. October er. oder früher Stellung. Offerten sub **D. 364** besördert die **Central-Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co. in Magdeburg.**

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener **Buchhandlungs-Gehülfe**, welcher auch eine schöne stotte Handschrift besitzt, sucht Stellung. Gefäll. Offerten sub E. G. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann mit guter Handschrift und besten Zeugnissen, welchen am 21. Sept. er. seiner Militärschuld genügt haben wird, wünscht baldigst Stellung für Comptoir oder Lager in einem achtbaren Hause.

Näheres bei Herrn **Wilhelm Schiller**, Leipzig, Leibnizstraße Nr. 11, I.

Ein verheiratheter junger Kaufmann, militärfrei, der mit der Manufacturbranche vollständig vertraut, die Fabrication von Kleiderstoffen gründlich kennt, gegenwärtig Comptoirchef in einem der bedeutendsten Manufactur- und Robenwaaren-Detail- und Engros-Geschäfte ist und mit feinsten Referenzen dienen kann, sucht anderweitiges Engagement als Buchhalter oder Lagerist, gleichviel welcher Branche, am liebsten vor 1. Januar 1877. Suchender hat früher in der Cigarrenfabrication, Tapeten- und Colonialwaarenbranche conditionirt und ist gelernter Detailist.

Gefl. Offerten sub T. C. 4928. besördert die Expedition dieses Blattes.

Ein mit Buchführung und Correspondenz vertrauter junger Mann, seit mehreren Jahren in einer größeren Cigarrenfabrik thätig und seit längerer Zeit mit der Leitung der Fabrication vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen und Zeugnisse, pr. 1. September oder October Stellung im Comptoir oder Lager einer Cigarrenfabrik, resp. als Verkäufer in einem größeren Cigarrengeschäfte. Gefl. Offerten unter F. N. 7 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, gelernter Detailist, welcher mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist und gegenwärtig in einem Glasgeschäft ein gross thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, eine Stelle vor 1. October c. als Reisender, Lagerist oder Comptoirist. Gefl. Adressen erbitte unter T. Z. 498 an die Exped. d. Blattes.

Ein junger Mann mit besten Referenzen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Vagantstelle in einem Manufactur-Engros-Geschäft. Gefällige Offerten unter G. M. 788 an **Haasenstein & Vogler in Leipzig.** (H 31100)

Ein junger Mann mit der doppelten Buchführung, Waaren- u. Expeditionsbranche vertraut, sucht bei mäßigen Ansprüchen als **Comptoirist** oder **Lagerdiener** Stellung. Gefl. Offerten sub R. S. an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. Oder** erbeten. (B. 6459.)

Ein tüchtiger Koch sucht sofort Stellung. Off. unter He 53185 durch **Haasenstein & Vogler, Magdeburg**, erbeten.

Ein Expedient sucht Stellung als Lagerist und auf Comptoir für 1. October. Geehrte Herren Principale wollen gef. Adressen unter A. B. 109 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger intellig. Mann, welcher ohne seine Schuld außer Stelle gekommen ist, sucht, da es ihm an Substanzmitteln fehlt, mögl. sof. ein Unterkommen als **Schreiber** oder dergl. unter bescheid. Anspr. Gef. Off. nimmt die Expedition d. Bl. unter N. A. 712 entg.

Ein Buchbindergehilfe, der läng. Zeit in einer Lithogr. Anstalt gearbeitet und an der Schneidmaschine bewandert ist, sucht ähnliche Stellung. Adressen werden erbeten unter Chiffre „1002“ durch die Expedition dieses Blattes.

Ein geb. Militair in 30. Jahren, verb., der gute Empfehlungen besitzt, sucht bei freier Wohnnng einen Hausmannsposten bis 1. October. Adr. unter „100 Hausmannsposten“ in der Expedition d. Bl.

Ein junger **Tischlermeister** sucht Stelle als **Hausmann oder Aufseher**. Adressen unter L. K. 72. Angerstraße Nr. 7a, Lindenau.

Ein junger, in jeder Beziehung zuverlässiger, herrschaftlicher **Kutscher** sucht sof. Stellung. Adr. unter **K. R.** in der Expedition d. Bl.

Ein anständiger junger Mensch wünscht seine freie Zeit von Abends 5 Uhr an durch Begeben oder andere wenig anstrengende Arbeit auszufüllen. Gefl. Adressen bitte unter O. K. 14 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine höhere Beamtenochter, welche mehrere Jahre als Erziehlerin fungirte, auch den Elementar-Unterricht, einschließlich Musik französisch und Englisch, bei Kindern von 5—8 Jahren ertheilen kann, sucht zum 1. October eine derartige Stelle. Gef. Adressen werden erbeten unter **H. E. 120.**

Ein gebildetes junges Mädchen vom Lande, welches schon mehrere Jahre in Material thätig war u. gute Zeugnisse zur Seite stehen hat, hat bis zum 1. September oder später in derselben oder ähnlichen Branche unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefällige Offerten nimmt unter Chiffre **H. O. 200.**

Gesucht wird für ein gebildetes Mädchen eine Stelle als **Verkäuferin**. Diefelbe hat längere Jahre als Verkäuferin conditionirt. Werthe Adressen unter C. H. 12 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gut empfohlene **Verkäuferin**, welche im **Schnittgeschäft** war sucht sofort oder später Stelle. Näheres bei Herrn **E. Friedrich**, Große Fleischergasse Nr. 3, I. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Stellung als Laden- oder Stubenmädchen. Dasselbe würde auch gern nach auswärts ziehen. Näheres Johanneßgasse Nr. 33 beim Hausmann.

Eine geübte **Putzmacherin u. Verkäuferin** sucht in einem feinen Geschäfte Stellung **per 1. September**. Gefl. Adressen bittet man unter **A. A.** in der Hofbuchhandlung von **Oskar Bode in Altenburg** niederzulegen.

Eine junge **Putzmacherin** sucht sofort oder später Stelle. **Gr. Fleischergasse Nr. 8, 3. Etage.**

Eine geübte Schneiderin sucht Arbeit in u. außer dem Hause **Pfaffenwörder Straße 24, D. 2 Tr. I.**

Eine junge Frau sucht Arbeit im Ausbessern, vorzüglich in seinen Stopfen. Adr. sub Q. 44. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Im Weingütern u. Ausbessern in od. auch außer dem Hause wird noch Beschäftigung gesucht. Näheres **Gerberstraße 56, bei D. Waß.**

1 accurate Ausbesserin sucht Beschäftigung. Zu erf. **Stadt Wien, Peterstr., Weißwaarenfach.**

Eine sehr geübte **Plätterin**, welche d. Wäsche Blanz u. ein schön. Ansehen giebt, wünscht noch freie Tage zu besetz. **Ranstädter Steinw. 18, im Laden.**

Zu empfehle **Köchinnen, Jungemägde, Zimmermädchen, Küchen-, Kinder- und Hausmädchen.** Frau **Kotermundt**, Poststraße Nr. 15.

Eine **Köchin** in Privat sucht Stellung zum 1. oder 15. September. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen niederlegen **Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 25, bei Frau Müller.**

Eine tüchtige **Restaurationsköchin** sucht Stelle, **Koch's Hof, Frau Gläßer.**

Eine gut empfohlene **Köchin** sucht sofort Stellung **Burgstraße Nr. 5, S.-G. rechts 2. Et.**

Eine alleinstehende Dame

wünscht einen noblen Haushalt selbstständig zu leiten. Auch würde sie mit Vorliebe die Erziehung eines Kindes mit übernehmen. Gefällige Offerten unter M. M. 6442 durch die Annoncen-Exped. von **Rudolph Mosse, Leipzig.**

Zu empf. 1 Haushält. u. Köchin für Küche u. Haus **Frau Schulze**, Pange Straße 34, I. Tr.

Ein...
 Stellung...
 Müller,
 Eine...
 offenes...
 fahrungs...
 lichen...
 liche...
 in...
 ihre...
 Stellung...
 ein...
 neben...
 Offert...
 in der...
 Eine...
 Stell...
 Eine...
 perfect...
 über...
 für...
 schaft...
 Herrsch...
 markt...
 Ein...
 als...
 erfragen...
 Ein...
 Herrsch...
 Adr...
 Ein...
 und...
 15...
 Stellung...
 Adres...
 in der...
 Ein...
 Küche...
 lange...
 Ein...
 Stellung...
 nach...
 Servire...
 bei...
 Ein...
 15...
 oder...
 Nr. 9,
 welches...
 als...
 Zu...
 Ein...
 Stellung...
 nicht...
 mähde...
 Ein...
 Küche...
 Stellung...
 bitt...
 Ein...
 zum...
 erf. I...
 Ein...
 der...
 it, zu...
 Ein...
 Stelle...
 Zu...
 Ein...
 best...
 Müller...
 Ein...
 Näh...
 Ein...
 der...
 Die...
 der...
 Ein...
 steht...
 Ein...
 Dien...
 zu...
 Ein...
 fröh...
 freud...
 Ein...
 Adr...
 t...
 Ein...
 läten...
 nen...
 Adr...
 dition...
 Ein...
 der...
 Dur...
 gesch...
 räum...
 Ein...
 foch...
 meh...
 Peter...

Eine Wirtshoflerin für Landwirtschaft sucht Stellung in der Nähe Leipzig. Antritt kann sofort erfolgen. Nähere Auskunft erteilt Frau Müller, Neufelderhausen Nr. 22.

Eine gebildete Dame in den 40r Jahren, welche offenes, ehrliches, inniges Gemüth, vielseitige Erfahrung, Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, Interesse für alles Wissenschaftliche, Uebung in nützlichen weiblichen Arbeiten und in Führung anständiger Wirtshof, viel prakt. Etwa und eine gute Ausstattung besitzt, sucht eine ihrer Bildung entsprechende ehrenhafte Stellung, auf materielle Vortheile verzichtend, da ein kleines Vermögen ihre bescheidenen Bedürfnisse neben freier Station reichlich deckt. Offerten werden erbeten unter **H. L. Fr. 42** in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 15.

Ein gebildetes Mädchen, junges Mädchen wünscht Stell. bei e. ad. Hrn. P. Nr. 5, S. G. rechts 2. Et.

Ein ältere bonette Dienstmädchen, in der Küche perfekt, wünscht Stellung bei einem ein. Herrn oder Familie Burgstraße 5, S. G. rechts 2. Et.

Für ein j. Mädchen, welches die jüd. Wirtshoflehre erlernt hat, wird Stelle gesucht bei feiner Herrschaft oder in Restauration. Näheres Reimarkt Nr. 7, 4. Etage, Treppe E.

Ein junges Mädchen von 16 J. sucht Dienst als Stütze der Hausfrau per 1. September. Zu erfragen Lindenau, Leipziger Straße 3, II. links.

Ein junges Mädchen sucht Stelle bei feiner Herrschaft als Jungmagd oder Stubenmädchen. Adr. erbeten Hr. Windmühlstr. 3, 1. Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches im Plätten und Nähen bewandert ist, sucht per 1. oder 15. September bei einer feinen Herrschaft Stellung als Jungmagd. Adressen bittet man niederkulegen sub St. 18. in der Filiale d. Bl., Katharinenstr. Nr. 15.

Ein anst. Stubenmäd. u. 1 arb. Mädchen für Küche u. Haus, 3 J. in St., sucht 1. Sept. St. Lange Straße 9, Hof 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen sucht zum 1. Septbr. Stellung als feines Stubenmädchen, am liebsten auswärts, daselbe ist im Plätten, Frisieren, Serviren, Nähen bewandert. Persönlich zu sprechen bei Frau Stephan, Leipzig, Blumenstraße 10, II.

Ein junges anst. Mädchen sucht zum 1. oder 15. September eine Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Carlstraße Nr. 9, 3 Treppen, bei Frau Baucke.

Ein junges Mädchen, welches schneiden und plätten kann, sucht Stelle als Stubenmädchen bei einer feinen Herrschaft. Zu erfragen Moritzstraße 6, 1. Etage links.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern, Begehnen, Plätten u. and. weibl. Handarbeiten nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Näheres Sidonienstraße 42, III. rechts.

Ein j. anst. gebild. Mädchen, welches in der Küche sowie in häusl. Arbeiten nicht unerf., sucht Stellung sofort oder 3. 1. Sept. Gebirge Herrsch. bitte, sich Seb. Bach-Str. 61, IV. r. zu bemühen.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 15. Septbr. für Küche und Hausarbeit. Zu erf. bei der Herrschaft Sidonienstraße 49, 1. Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst, das in der Küche, Stubenarbeit und Plätten bewandert ist, zu erf. Eisenstr. 13b, S. II, l. b. Fr. Geißler.

Ein anst. nicht zu junges Mädchen sucht Stelle zum 1. Sept. für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Hobe Straße Nr. 2, Hof 1. Tr. r.

Ein j. kräft. Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht St. für Küche u. Hausarb. bei oder Näher. Adr. erb. Hobe Straße 9 im Geschäft.

Ein j. Mädchen sucht Dienst für häusl. Arbeit. Näh. Markt 17, Kerbgeschäft. (R. B. 323.)

Ein junges Mädchen vom Lande sucht baldigst Dienst. Adressen niederkulegen unter S. F. in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 15.

Ein Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht, sucht Dienst. Naumbörschen 10, 2. Etage.

Ein j. Mädchen sucht für leichte häusl. Arbeit Dienst. Von 4-6 Uhr zu spr. Uferstr. 7, IV.

Geh. Herrschaften sehen **Neis Diensthof** zu Diensten durch **H. Wagnert**, Königsplatz 17.

Ein einfaches Mädchen sucht 1. September ob. früher Stelle bei einzelnen Leuten für Alles. Zu sprechen Universitätsstr. 16, Tr. A, 2. Et. links.

Eine Frau sucht Aufwartung f. d. ganzen Tag. Adr. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, unter J. L.

1 Mädchen f. Aufw. v. 6-8 U. Pfaffend. Str. 20, III.

Mess-Vogel-Gesuch.

Zu den ersten fünf Tagen der Oster- u. Herbst-Messen wird dauernd bei guter Familie Parterre oder 1. Etage ein freundliches größeres Zimmer gesucht. Adressen baldigst in der Expedition dieses Blattes unter S. & C. niederkulegen.

Gesucht werden Arbeitsräumlichkeiten zu einer Conditorei passend, wozüglich mit Wohnung. Adressen bittet man unter F. W. H. 33 in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Stallung für 6 bis 8 Pferde und Wohnung in der Nähe des bayerischen Bahnhofes wird zu Michaelis gesucht. Adressen unter **H. R. H. 15** in der Expedition d. Blattes erbeten.

Ein kleines Parterre, in welchem ein stiller reinliches Geschäft geführt werden kann, in einer belebten feinen Gegend der Stadt, wird zu mieten gesucht. Näheres unter Y. Z. 43 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

Wohnungs- und Niederlage-Gesuch.

Gesucht den 1. Oct. ein hübsches Familienlogis für junge Eheleute, 6-800 M. Miethe; ferner ein Comptoir mit feiner Niederlage oder Keller für Rohstofflager, 2-300 M. Miethe. Wohnung und Geschäftlocal kann zusammen oder in verschiedenen Häusern sein, am liebsten zusammen, jedenfalls muß Beides von der Promenade nach Reudnitz zu nicht sehr entfernt liegen. Adressen sub H. 50 gef. abzugeben in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 15.

Innere Stadt oder nahe der Post 1-2 Zimmer part. oder 1. Et. per 1. October gesucht. R. S. B. 28 Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird ein anständiges Familienlogis in gesunder freier Lage, in der südlichen oder östlichen Vorstadt oder in Reudnitz, **hoh. Parterre, 1. od. 2. Et.,** den 1. Oct. d. J. zu beziehen, **wozüglich mit Gartengenuß,** bestehend aus ca. 5 Zimmern und Zubehör, im ungefähren Preis von 1200 M. Adressen sub **G. M. 235** an **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** zu send n. (H. 33161b.)

Ein kleines Logis wird gesucht von 40 bis 60 M. Adressen bittet man Vestingstr. 12, Ecke der Frankf. Str., im Laden niederkulegen.

Gesucht ein hübsches nicht zu theures Logis in Nähe des Marktes mit S. u. Höschl. von einem jungen Mann. Adressen mit Preisangabe unter A. H. 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Familienlogis, 2 Zimmer, 3 Schlaf. nebst Zubehör, Boden u. möglichst mit Garten, nicht über 2 Tr., im Pr. von 300-350 M. wird per 1. Oct. zu mieten gesucht. Offerten bei Herrn **Architekt Laux**, Nordstraße 21, 3 Treppen abzugeben.

Ein Familienlogis im Preise von 400 bis 600 M. wird vom 1. April nächsten Jahres ab in Gohlis oder der nördlichen Vorstadt Leipzig gesucht. Adressen unter „106“ in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Gesucht zum 1. Oct. ein Logis von 3 Stuben, 2 Kamm. u. Zub. in Reudnitz in Nähe d. Pferde-Eisenb. Off. m. Pr. abzug. d. Bracke & Co., Reudnitz.

Gesucht ein hübsches Logis, 3-4 Stuben nebst Zubehör, 1. oder 2. Et., innere Vorstadt, Westf. Reiger oder Dreißner Str. oder d. Nähe. Adr. mit Ang. d. Größe u. Preises sub L. H. 16 Exp. d. Bl.

Gesucht v. P. o. Rinder eine frdl. Wohn. bis zu 80 M. in der Dreißner Vorst. oder nächster Umgebung. Gef. Adr. unter P. Z. Exped. d. Bl.

Gesucht zum 1. October ein Logis von 3 bis 4 Zimm. u. Zub., am liebsten innere Stadt. Zu erfragen im Friseurgeschäft, Petersstraße Nr. 20.

Gesucht 1 Logis bis 150 M. Nähe der Bahnhöfe von einer aus 3 erwachsenen Pers. best. ruh. Fam. Gef. Adr. M. N. 5 Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung, 3-4 Stuben, im Preise von ca. 700 M., wird in Nähe des alten Theaters pro 1. October gesucht. Adressen sub „Altes Theater 9“ in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht bis 1. October per sofort ein kleines Logis zu beziehen. Offerten unter **H. Gainsstraße 4, 4. Et.**

Ein mittleres Familienlogis mit geräumigen Trockenboden wird in der Stadt od. inneren Vorstadt sofort oder später zu mieten gesucht. Adr. Katharinenstraße 4, im Gewölbe erbeten.

1 comf. Wohn., Nähe d. Brühl, bis 750 M. pr. Octbr. gef. Adr. Goldn. Sieb. Zimmer 11.

Gesucht

wird ein hübsch möblirtes **Sarcenlogis** auf 4-6 Wochen von einem jungen Kaufmann von auswärts, Wittwer ohne Kinder. Offerten sub A. S. 29. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht sofort 2 Zimmer u. 1 Kammer unmeubl. mit Nebenwohnung der Küche. Adr. in der Expedition d. Bl. unter P. P. 18 niederkulegen.

Eine Lehrerin sucht zum 1. September im Johannisviertel ein **freundl. ruhig gelegenes Zimmer** mit oder ohne Cabinet. Adr. unter **J. A. S.** an die Expedition dieses Blattes.

Eine II. möblirte Stube von j. Kaufmann zu bald im Innern der Stadt gef. Adr. und Preis erbeten an **Christmann**, Windmühlstr. 22, III.

Gesucht wird sofort 1 leere Stube i. d. Nähe der Gerberstr. Näh. Nordstraße 24, l. b. Wirth.

Ein anst. sol. Mädchen sucht sofort, wozüglich Ostvorstadt od. deren Nähe ein II. unmeublirtes, beizbares **Zimmer.** Adr. abzugeben Reudnitz, Gemeindefrage Nr. 32 parterre.

Vermietungen.

Flügel u. Pianinos stehen zu vermieten Königsstraße 24.

Ein gutes Pianoforte ist billig zu vermieten. Näheres Rosenthalgasse Nr. 14, part.

Leere Localität für Restauration zu vergeben. Näheres Schützenstraße 13 im Seisengeschäft.

Ein gut eingerichtetes und **stotes Destillations- und Restaurations-Geschäft** ist sofort wegen **Manöver zu verpachten oder zu verkaufen. Vacht mit Inventar und Lager circa 600 M. Kaufpreis 1200 M. Beste Lage Leipzigs.** Adressen unter **V. W. 50.** in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein **Schnittgeschäft** in besserer Lage einer Kreisstadt von 12,000 Einwohnern soll wegen Kränklichkeit des Besitzers zum 1. October verpachtet werden. Adr. unter C. B. J. R. 540. in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Für **1. September zu vermieten** ein mit großen Spiegelscheiben versehenes **Verkaufslocal** an einer der belebtesten Straßen der inneren Vorstadt (Nähe des Schützenhauses) gelegen.

Dieser Laden dürfte sich vorzüglich für ein **Pflanzen- u. Blumenverlaufs-Geschäft** eignen, da die Möglichkeit vorhanden die Pflanzen innerhalb des Locals im Freien aufstellen zu können. Reflectanten beliehen ihre Adr. sub C. C. in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Zu vermieten

sind Lange Straße 10 und Kreuzstraße Nr. 16 (Ecke der Langen und Kreuzstr.) pr. 1. Octbr. noch einige neu eingerichtete Läden, sowie zwei Logis 1 hier und ein 2er Etage. Näheres ist durch Herrn **Reidhardt** im Grundstück selbst oder durch **Hüllmichs Erben**, Brühl 81 zu erfahren.

Logis- und Laden-Vermietung.

Zu vermieten sind vom 1. Octbr. an noch ein paar hübsche Läden in innerer Reiger Str., passend für Producten- oder Colonialwaaren, auf Wunsch mit Wohnung, auch sind daselbst mehrere Familienlogis zu vermieten. Näheres bei dem **Verleger Weststraße Nr. 36, 1 Treppe** rechts.

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Sidonienstraße 33.

Berlin S. W. Wilhelmstr. 35, frequente Gegend, im Prachtbau

2 sehr große, hohe Läden für sanftere Geschäfte, auch für Filialen von außerhalb geeignet, mit und ohne Wohnung, sowie eine herrschaftliche Wohnung 2. Etage.

8 Zimmer Loggia u. s. w. zum 1. Oct. zu vermieten.

Hainstraße 25

ist ein bis jetzt als Comptoir benutztes Zimmer, mit separatem Eingang, vom 1. Octbr. an zu vermieten. Näheres bei **E. Tilsch**, Hainstraße 25.

Als Comptoir u. s. unmeubl. Zimmer i. 1. Et. in d. inn. Stadt. Näh. Hainstr. 22 i. Weisw.-G.

Zu vermieten

Grimma'scher Steinweg 19, 1 Treppe, ein Schreib-Comptoir.

Ein gr. Parterre-Respiroal in bester Lage. Näheres Hainstr. 22. M. A. Lorenz.

Gewerbräume, Niederlagen, Stalkungen mit Wohnungen

in der Reiger Vorstadt und frequenter Lage zu vermieten. Näheres Reiger Str. 18, 1. Et.

Für **Wäschefabriken, Blumen- und Federfabriken, Pianoforte-Verkauf** u. habe ich einen prachtvollen großen hellen Saal nebst geräumiger Wohnung innere Vorstadt zu vermieten. Näheres unter **G. A. H. 28** durch die Buchhandlung von **Otto Klemm**.

Verhältnisse halber sind noch zum 1. October zwei Werkstätten zusammen oder getheilt zu vermieten **Entzischer Straße 8** im Hofe part.

Zu vermieten ist ein Pferdestall zu vier Pferden und ein eingezäunter Lagerplatz kann bis 800 M. abgegeben werden. Reudnitz, Täubchenweg Nr. 11.

Stallung für vier Pferde ist per October **Esterstraße Nr. 4** zu vermieten.

Ein **Niederlage**, geräumig, nebst Comptoir, ist per Michaelis zu vermieten **Gerberstraße Nr. 37** und das Nähere im Comptoir daselbst zu erfragen.

Rabe der **Promenade**, **Eisenstraße Nr. 4**, ist Parterre-Wohnung, 10 Zimmer u. mit **Garten** zu vermieten. Preis 1100 M.

Zu vermieten für 1. October ein hohes Parterre, 4 Stuben nebst Zubehör, der Reuzeit entsprechend, **Waldstr. Nr. 39b.** Näheres 1 Treppe links.

Moschelesstraße 79L

zu verm. per 1. Octbr. 1. Etage, 4 Etage, Parterre, 120-150 M., mit Garten. Näh. d. Hausm.

Gohlis. Zu vermieten ein geräumiges Parterre. Näh. erteilt Herr **Holzhandler Wächner**, Leipzig, **Reimanns Garten**.

Im **Edhause** der **Reiger Straße**, **Sidonienstraße Nr. 2** ist die sehr freundlich gelegene erste Etage sofort oder per 1. Oct. für 260 M. zu vermieten. Näheres parterre.

Eine der Reuzeit entsprechende 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, ist sofort oder später billig zu vermieten **Lehrstraße Nr. 7** beim **Verleger**.

Reiger Straße Nr. 25

ist eine geräumige freundl. 1. Etage mit Balkon zum 1. Oct. oder später zu verm. Näh. das. part.

Zu vermieten sind per 1. October a. e. eine 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör mit Wasserleitung für 250 M. und eine 3. Etage desgl. für 150 M. **Sophienstraße 15, Hof parterre.**

Südstraße 86 per 1. October 1. u. 3. Etage, je 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Mitgenuss des Gartens, 4 600, 540. M. Näheres daselbst kostenfrei beim **Hausmann**.

Zu vermieten Logis für 190, 265 M. in 1. u. 2. Etage, **Entzischer Straße 8.** Näheres durch den **Hausmann Bo ost**, Hof 2 Treppen.

Westvorstadt pr. 1. October 1. Etage, Solen, 6 Stuben u. Zub., 1350 pr. anno. Näheres kostenfrei zu erfahren **Frankfurter Str. 39** pt. links.

Zu vermieten eine febl. 1. Etage, 5 Zimmer u. **Bayerische Str. 91, 2 Tr. Edhaus.**

Zu Michaelis sind **2 Logis** 1. Etage Seitengebäude und 3. Etage Vordergebäude **Colonnadenstraße 10** zu vermieten. Näheres daselbst part.

Lindenau, Lägerer Straße 35 ist die halbe 1. Etage, 5 Fenster front, komfortabel eingerichtet, für 110 M. per 1. October zu vermieten.

Eine 2. Etage, 4 Stuben, 1 Kammer, Küche u. ist sofort od. später für 150 M. zu verm. (Wird neu hergestellt.) **Seb. Bach-Str. 45, II. (R. B. 296)**

Zu vermieten ist 1/2 2. Etage **Brandvorwerkstraße 94.** Näheres beim **Hausmann** daselbst.

Eine schöne 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, ist per 1. Oct. zu vermieten **Eisenstraße Nr. 23c**, parterre.

Bayerische Straße Nr. 11 ist die 2. Etage für 250 M. pr. 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst part.

Zu vermieten eine schöne 2. Etage **Pöhrstraße 8** für 255 M. Näheres 1. Etage.

1. October eine 2. Et. 4 St., 1 R., R., Kell., Bod. u. Gart. 165 M. Näh. **Körnerstr. 2c** bei **Hm.**

Zu vermieten per 1. October

in der Nähe des **Bayerischen Bahnhofes**, vis a vis dem **Carl-Theater**, ein in bestem Zustande befindliches Logis in der 3. Etage.

Näheres **Sophienstraße Nr. 34b**, 1 Tr. links.

Eine schöne, neuingerichtete, große 3. Etage, nahe am Markt u. Promenade, ist per 1. Oct. a. e. für 400 M. zu vermieten. Herr **Friedr. Hahn**, **Thomaskirchhof Nr. 2**, erteilt Auskunft.

Eine 3. Et. für 180 M. ist sofort oder später zu vermieten **Wagwitzer Straße Nr. 20.**

Zu vermieten per 1. October eine halbe 3. Etage, 2 zweif. St. 2 einseitige Stuben, Küche und Zubehör, für 145 M.

Näheres **Waldstraße Nr. 9** im **Meißnerladen**.

Zu vermieten

eine freundliche, gesund gelegene, neu vorgerichtete 3. Etage, 4 Zimmer, 3 Kammern und geräumige Küche enthaltend, mit Wasserleitung und Doppelfenstern. Näheres **Südstraße 4**, 2. Etage links (1. Haus links am **Reiger Thor**).

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist eine freundliche 3. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör. Näheres **Reiger Straße 15b**, beim **Hausmann**.

In der **Bayer. Str.** sind per 1. Oct. a. e. eine 4. Et., best. aus 2 Zimmern, 2 Stuben und 2 1/2 Zimmern nebst Zub. mit Wasserleit. für 140 M. u. eine 3. Etage, Dachwohnung, best. aus 2 Stuben, 2 Kammern u. für 90 M. zu vermieten. Näheres **Sophienstraße Nr. 15**, Hof parterre.

Ein freundliches Familienlogis 4. Et. für 50 M. ist zu Michaelis zu vermieten **Davitstraße 79S.** Näheres beim **Verleger**.

Zu verm. für 1. Oct. eine 4. Etage, 3 St., 2 K., Küche u. Zub. **Lange Straße 47**, 1. Et. l. **Lehrstr. Nr. 2** (Reis Garten) ist per 1. Oct. die sehr geräum. 4. Et., 3 St. u. Zubeh. zu vermieten. Näh. das. 1. Etage beim **Verleger**.

Reudnitz, Weinstraße 23, ist ein kleines Logis in 4 Etage zum 1. October billig zu beziehen.

Zu vermieten sind zum 1. October **2 Logis** 128-120 M. Ecke der **Kohlen- u. Sophienstraße**. Zu erf. part.

Eine elegante Wohnung, Preis **180 Thaler**, zu vermieten **Sidonienstraße Nr. 33.** Brandvorwerkstraße Nr. 7 mehrere schöne Wohnungen zu 300-450 M. folglich oder später. Näheres daselbst kostenfrei beim **Hausmann**.

Mietgesuche.

Gesucht werden in der innern Stadt Localitäten, welche sich zu einer feinen Restauration eignen, auch wenn dieselben im Hofraum befinden. Adr. beliebe man unter C. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Messlocal gesucht.

Für nächste Michaelismesse wird ein Local in der Hainstraße oder in einem der frequentesten Durchgänge derselben zur Hälfte oder auch allein gesucht. - Erwünscht im selben Hause ein geräumiges Zimmer als Wohnung für 2 Mann.

Schriftliche Anerbietungen mit billigster Preisforderung und allen anderen näheren Angaben nehmen die Herren **Guthler & Götz**, **Peterssteinweg 12** entgegen.

Mietgesuche.

Gesucht werden in der innern Stadt Localitäten, welche sich zu einer feinen Restauration eignen, auch wenn dieselben im Hofraum befinden. Adr. beliebe man unter C. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Mietgesuche.

Gesucht werden in der innern Stadt Localitäten, welche sich zu einer feinen Restauration eignen, auch wenn dieselben im Hofraum befinden. Adr. beliebe man unter C. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Mietgesuche.

Gesucht werden in der innern Stadt Localitäten, welche sich zu einer feinen Restauration eignen, auch wenn dieselben im Hofraum befinden. Adr. beliebe man unter C. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Mietgesuche.

Gesucht werden in der innern Stadt Localitäten, welche sich zu einer feinen Restauration eignen, auch wenn dieselben im Hofraum befinden. Adr. beliebe man unter C. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Mietgesuche.

Gesucht werden in der innern Stadt Localitäten, welche sich zu einer feinen Restauration eignen, auch wenn dieselben im Hofraum befinden. Adr. beliebe man unter C. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Mietgesuche.

Gesucht werden in der innern Stadt Localitäten, welche sich zu einer feinen Restauration eignen, auch wenn dieselben im Hofraum befinden. Adr. beliebe man unter C. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Mietgesuche.

Gesucht werden in der innern Stadt Localitäten, welche sich zu einer feinen Restauration eignen, auch wenn dieselben im Hofraum befinden. Adr. beliebe man unter C. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Mietgesuche.

Gesucht werden in der innern Stadt Localitäten, welche sich zu einer feinen Restauration eignen, auch wenn dieselben im Hofraum befinden. Adr. beliebe man unter C. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Mietgesuche.

Gesucht werden in der innern Stadt Localitäten, welche sich zu einer feinen Restauration eignen, auch wenn dieselben im Hofraum befinden. Adr. beliebe man unter C. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Mietgesuche.

Gesucht werden in der innern Stadt Localitäten, welche sich zu einer feinen Restauration eignen, auch wenn dieselben im Hofraum befinden. Adr. beliebe man unter C. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Mietgesuche.

Gesucht werden in der innern Stadt Localitäten, welche sich zu einer feinen Restauration eignen, auch wenn dieselben im Hofraum befinden. Adr. beliebe man unter C. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Mietgesuche.

Gesucht werden in der innern Stadt Localitäten, welche sich zu einer feinen Restauration eignen, auch wenn dieselben im Hofraum befinden. Adr. beliebe man unter C. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Mietgesuche.

Gesucht werden in der innern Stadt Localitäten, welche sich zu einer feinen Restauration eignen, auch wenn dieselben im Hofraum befinden. Adr. beliebe man unter C. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederkulegen.

Eine freundliche Wohnung ist sofort zu verm. Nr. 60, Seydenstraße 20 b, 4 Tr. rechts.

Waldstraße 40 per 1. Oct. mehrere schöne Wohnungen zu 510-565. Näheres daselbst kostenfrei beim Hausmann.

Topferierte mittlere Logis Hauptmannstr. 73c, nächst der Thomasschule, 1. u. 2. Et. pr. 1. Oct.

Eine freundl. gelegene Wohnung, Stube, Kammer u. Küche, in der Glodenstr. ist noch pr. 1. Octbr. f. 200. zu verm. Näh. Sternwartenstr. 18 b p.

Berghäuser, ein Logis für 60 von 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Leibnizstraße 4, 3 Tr.

Ein Logis, 120 oder 85, Michaelis zu beziehen Arnststraße 38, I. L., an der Chaussee.

1 febl. Logis 1 Stube, 2 Kam. u. Zubehör mit Wasserl. zu vermieten, fr. Aufsicht. Näh. Thalstraße Nr. 25, 1. Etage links.

Eine hübsche Wohnung 4 Stub., 2 K. und Zubehör für 1. Octbr. zu verm. Sebastian Bach-Straße 57, I. Et.

Zu vermieten 1. Septbr. ein kleines Hoflogis, Stube u. Kammer, Kugonstraße 5, 1 Tr.

Ein mittleres Familienlogis ist Albertstraße Nr. 22 zu vermieten. Näheres daselbst part.

Zu verm. in Reudnitz febl. halbe Etage und Werkstatt. Nachfragen Rathhausstr. 27, II. r.

Ein Cont-Logis 45 u. eine 2. Etage 70 zu vermieten Bayerische Straße 9 d.

Ein kleines Logis, 1 gr. Stube und Kammer, wozüglich für einzelne Leute, ist für 48 zu vermieten, beagl. eine große Stube, Souverain, billig Sebastian Bach-Straße Nr. 61.

Chaussee-Straße Nr. 4 ist die neu eingerichtete Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres ebendasselbst 1. Etage.

Gohlis. Per 1. October ist ein kleines Familienlogis nahe dem Rosenthal zu vermieten. Näheres bei Ernst Heintze, Rosenthalstraße Nr. 9.

In Crotzsch ist ein schönes Logis, 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche u. f. für 100 zu vermieten, sofort oder Michaelis zu beziehen. Näheres Crotzsch 281, 1. Etage beim Besizer.

Garçon-Logis, Duerstraße 33, 2. Etage für 1-2 Herren ganz nahe der Poststraße.

Garçon-Logis, elegant möbl. Logis sofort auch an Reserve-Officiere für die Dauer der Wanderei zu vermieten. Näheres Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Garçon-Logis zu vermieten Turnerstraße Nr. 7, 1. Etage.

Garçonlogis, gut meubliert, zu vermieten Dumboldstraße 31, 3. Etage rechts.

Garçonlogis, sehr freundlich u. sauber, in ruhiger Familie Bayerische Str. 3, III. rechts.

Feine Garçonwohnung für 1 oder 2 Herren Peterstraße Nr. 7, I.

Garçon-Logis, sein meubliert, sofort oder später zu vermieten Reiffstraße Nr. 12, 3. Etage.

Ein anständ. **Garçonlogis** an 1-2 Herren zu vermieten Moritzstraße 6, part. rechts.

Garçon-Wohnung zu vermieten Sidonienstraße Nr. 42 parterre rechts.

Garçon-Logis für 1-2 H. oder D. auf Wunsch Mittagstisch, Schleierplatz 10, III. rechts.

Garçon-Logis, freundl. meubl., mit auch ohne Schlafcabinet, ist in der Weststraße 1. Et. zu vermieten. Näh. im Ventilationsgeschäft bei Dylus, Colonnaden- und Weststraßen-Ecke.

Garçonlogis, f. mbl., billig zu verm. mit oder ohne Piano Wiesenstraße 15, 2 Tr. vornh.

Zu vermieten ein gut meubl. **Garçonlogis** Sternwartenstraße 11c, 2. Etage rechts.

Garçonlogis Weststr. 90, I. L. an d. fath. Kirche ein gr. gut meubl. Zimmer mit gr. Schlafcabinet.

Elegant meubl. Garçon-Wohnung Alexanderstraße 19, parterre.

Garçon-Logis, sehr schön, 2 Zimmer, zum Preise von 24. pr. Monat Weststraße 39, 3. Etage.

Garçonlogis sofort Rürnberger Str. 48, III. lth.

Garçon-Logis hohe Straße 19 part. links.

Garçonlogis billig Alexanderstr. 14, III.

Garçonlogis für 1 od. 2 Herren Thalstr. 12, I. r.

Garçonlogis, gut meubl., Kofstr. 7 b, 4. Et.

Garçon-Logis f. 1-2 Herren Turnerstr. 3, III. r.

Febl. gut meubl. **Garçonlogis** Vorjüngstraße 17, II.

Febl. Garçonl. Waisenhausstr. 5, III.

Garçonlogis zum 1. Sept. Kreuzstr. 21, III. Blücherstr. 21, III. r. 1 febl. Garçonl. bill. m. Schl.

Zu vermieten eine gut ausmeubl. Stube nebst freundl. Schlafcabinet, kann auch sogleich bezogen werden bei C. H. Graul, An der Pleiße Nr. 6 part., Reichels Garten.

Zu vermieten eine Stube nebst Schlafcab. mit guten Möbeln an 1 Herrn sogleich Sternwartenstraße 25 b, 2. Etage, bei Frau Thiemer.

Albertstraße Nr. 23, I. 2-3 sehr gut meublierte, neuzapuzierte Stuben, Küche mit Einrichtung nebst Kammer sind zu vermieten.

Ein f. möbliertes Zimmer nebst Schlafstube ist zu vermieten Parkstraße 8, 2 Treppen.

Zum 1. September ist ein feines Zimmer mit Schlafcabinet an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Grimma'scher Steinweg 10, 3. Et.

Eine kleine freundliche Stube mit Vorhaus und Kammer ist meubliert oder unmeubliert sofort zu vermieten. Näheres Hansbätter Steinweg Nr. 22.

Ein freundliches, fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten Grimma'scher Steinweg 7, 1. Etage.

Stube mit Kammer ist an einzelne Leute sof. zu vermieten, Mon. 3, Peterstr. 20, W.-G. III.

Ein möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet sof. zu vermieten Erdmannstr. 3 u. 4, I. III. r. Puchta.

Eine gut meubl. Stube nebst Schlafz., sehr guten Betten, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Reichstraße 55, 4. Etage, A. E. Janson.

Eine möbl. Parterrestube mit Kammer ist an Herren zu vermieten Hobe Straße 15, im Laden. für 1-2 anst. Fräul. ist Wohn- u. Schlafz. vrb. u. verm. a. 15 Peterstr. 58, II. L. 6. Fr. III.

Zu vermieten ist eine febl. Stube mit sep. Eingang an 1 oder 2 Herren Brüderstr. 19, IV.

Zu vermieten ist ein feines freundl. Stübchen für Herren Hainstraße 23, 4. Etage.

Zu verm. 1 f. Salon, 2 H. Zimmer, Piano, Pension, auch für Officiere Turnerstr. 14, III.

Zu verm. per 1. Sept. 2 möbl. St., part., Waldstr. Näh. bei A. Weidenhammer, Brühl 78.

Zu verm. sofort eine febl. Stube an 1 Herrn billig, mit S.-u. Hschl. Magazingasse 6, 2 Tr.

Zu verm. eine fr. mbl. Stube m. S.-u. Hschl. an 1-2 Herren Rürnberger Str. 30, 3. Et. r.

Zu vermieten ist 1 **freundl.** möbl. Stube an 1 Herrn Reudnitz, Seitenstr. 10 I. 2 Tr. r.

1 gut mbl. Zimmer an einen soliden Herrn Porjüngstraße 15, 3. Et., nahe am Rosenthal.

2 eleg. Zimmer, Aussicht Promenade und in Gärten Klosterstraße 13, 2. Etage links.

Hohe Str. 33e, r. S.-G. III. bei Hoffe ist ein **freundl. Stübchen** zu vermieten.

Eine schöne 2senstr. Stube, separ., ist unmöbl. zum 1. Septbr. zu vermieten. Näheres bis heute Freitag 3 Uhr Mittelstraße 24, Hof part.

Eine Stube, vornheraus, mit Saal- u. Hschl. ist sofort zu vermieten Plagwitz Str. 21a, IV. I.

Eine freundl. möbl. Stube, 1. Etage, vornheraus, ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 25b.

Ein billiges Zimmer, 1 Tr., kann an einen anständ. Herrn oder Wittwe vermietet werden Thonberg, Hauptstraße 43, bei der Hausbesizerin. Auch noch zwei hübsche Logis zu Michaelis.

Ein freundlich meubliertes 2senstriges Zimmer mit Pett, Saal- und Handkäse ist sofort oder später zu vermieten Sidonienstraße 52, 2 Tr. links vornheraus.

2-3 schöne Zimmer (meubl.) sind sof. in gutem Hause billig zu verm. Sidonienstraße 39, 2. Et.

Eine helle unmöbl. Stube mit Kochofen zu vermieten Alter Kantschhof 7, 2 Treppen links.

2 fein meubl. Zimmer mit schöner Aussicht sind zu vermieten Dreßner Straße 42, II. (Baunad.)

Hübsche möblierte Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten Weststraße 19, 3 Treppen rechts.

Ein gut meubl. Zimmer mit Benutzung des Gartens sof. oder 1. Sept. an 1-2 Herren zu verm. Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 7, I.

Sof. zu vermieten ein Henschl. u. ein Henschl. Zimmer nach vornheraus Lessingstraße 13, II.

Ein fein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Dreßner Straße 37, part. rechts.

Pfaffenroder Straße 3, nahe der Promenade, eine meubl. Stube, vornh. an Herren bei Ripper.

Sofort zu vermieten ein schönes hohes Part.-Zimmer, mit Saal- u. Hschl. u. gutem Matr.-Bett. Näh. daselbst Weststraße 60, part. links.

Eine möblierte Stube mit 2 Betten sofort zu vermieten Rürnberger Straße 37, Hof 1 Tr.

Eine freundlich möbl. Stube ist zu vermieten Kurze Straße 3, 3 Tr., Leipzig.

Eine schöne Stube, meubliert, ist billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 25, 4. Etage.

An der Promenade (Kofplatz) sind eleg. möbl. Zimmer auf einige Tage oder Wochen billig zu vermieten Sternwartenstraße 1, 2. Et.

Eine unmöbl. Stube mit Alf. Tauchaer Str. 2, I. L. 1 H. fr. möbl. Stübchen billig Alexanderstr. 14, III.

Ein f. mbl. Zimmer zu verm. Payer. Str. 6 b, II.

Möbl. Stube f. H. oder D. Neumarkt 23, 4 Tr. Rbl. Stübchen f. 1 H. Sternwartenstr. 39, IV.

Eine Stube als Schlafstelle ist an 1 Herrn oder Mädchen zu vermieten Ulrichsstraße 54, 1 Tr. r.

Ein Stübchen als Schlafstelle ist zu vermieten Hobe Straße 19, im Hofe Seitengebäude 1 Tr.

Freundl. **Stube** u. Kammer ist an 2 Hrn. als Schlafstelle zu vermieten Brühl 8, II.

1 febl. Stube ist an Herren od. Damen als Schlafstelle zu vermieten Brühl 51, 4. Et.

Eine Schlafstelle für 1 anständ. Herrn nebst Mittagstisch frei, Tauchaer Straße 4, 3 Tr. r.

Ein Schlafstelle, separat, mit Matratzenbett, zu vermieten Kugonstraße Nr. 17 b parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Blücherstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Schlafstelle Schützenstr. 4, 4. Et. vornh. links. 1 sep. Et. ist a. Schlafst. sof. zu verm. Raundörich 4, IV.

Febl. Schlafstelle in sep. Et. Pfisterstr. 43, H. I. Schlafst. zu verm., II. Stübch., Poniatowskystr. 11, I. Sternwartenstr. 22, III. I., ist eine Schlafstelle offen.

Eine fr. Schlafstelle Sternwartenstr. 17, Hof 3 Tr. Meubl. Schlafst. Rürnberger Str. 41, H. IV. r. Schlafst. in meubl. Et. offen Sternwstr. 12c, III. r. Gute Schlafst. f. Mädchen Waisenhausstr. 3, H. I. I. Billige anst. Schlafst. Alexanderstr. 15, Hofpart. I. 2 anst. Schlafstellen Al. Fleischberg. 27, 3. Et. I.

Offen ist eine freundl. Schlafst. Lange Str. 9, Hof, Seitengebäude, 1 Treppe rechts.

Offen Schlafstelle f. H. Reichstraße 14, Hof 3. Et.

Offen eine Schlafst. Rürn. Str. 42, Hof 1. I.

Offen 1 Schlafstelle Sternwartenstr. 19, II. r.

Offen 1 Schlafst. f. Mädch. Hainstr. 4, 1 1/2 Tr.

Offen 2 Schlafstelle f. H. Soppienstr. 35, III. r.

Offen febl. Schlafstelle Südstraße 84, 3 Tr. vrb.

Offen Schlafst., S.-u. Hschl., Schloßg. 13 b, IV. I.

Offen 2 freundl. Schlafstellen Kapferg. 10, III.

Offen febl. Schlafst. Poniatowskystr. 11, 4. Et.

Offen Schlafst. f. Hrn. Leibnizstraße 7, 4 Tr.

Offen 2 freundl. Schlafst. Bayer. Str. 3, 4 Tr.

Offen sind Schlafst. Eberhardstr. 8, 4. Et. lth.

Offen ist 1 Schlafst. Sternwartenstr. 38, H. I. III.

Eine ältere gebildete Wittwe mit etwas Vermögen, in der Führung des feineren Haushaltes geübt, auch in deutscher u. englischer Kochkunst, wünscht sich mit einer Dame in gleichen Verhältnissen zu vereinigen, welche junge Damen oder Familien in Kost u. Pflege hat. Näh. unter S. S. 50 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Pension Eisenhut am Frauensee bei Eisenach.

Werrabahnstation Wartburg. Ritten im Hochwalde gelegen. Vollständige Pension die Woche 20. Kinder bis zu 12 Jahren die Hälfte. Logis billig. — Briefe nimmt an Rudolf Mosse, Weimar.

Ein junger Mann findet vorzügl. Pension u. Logis Parkstraße 1c, rechts 2. Etage.

Teilnehmer z. 1 Stubegef. Hohe Str. 19, S.-G. III.

Ein **Gesellschaftszimmer**, 40-50 Personen fassend, mit gutem Instrument, ist frei geworden H. Dietzmann, Braunes Hof.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Stunde Oberschenke in Gohlis.

L. Werner. Heute 8 Uhr.

Drei Mohren. Heute Freitag von 7 Uhr an Flügelkränzchen. G. Seifert.

Theater-Terrasse Heute kein Concert.

Gosenthal. Heute Freitag großes Freiconcert mit Illumination. Von 10 Uhr an Ballmusik. Es ladet ergebenst ein E. Krahl.

Wiener Kaffee-Garten, am Marienplatz. Heute großes Concert und humoristische Gesangs-Vorträge der Sängergesellschaft F. Koch (3 Damen, 3 Herren). Auftreten der Soubrette Fr. Helene. Auftreten der Chansonnetten-Sängerin Fr. Elsa. Gastspiel des Schauspielers und Gesangs-Komikers Herrn Franz. — Programm neu. Hierzu ladet ergebenst ein E. Kormann.

Eis 20 f empfiehlt L. Tilebein, Hainstraße 25.

Gute Quelle. Echt Schwechater Märzen-Bier. Sonnabend früh 10 Uhr erster Anstich.

Peter Richters Hof. Heute Schlachtfest, Burgbäuer Lagerbier. Eis vorzüglich empfohlen F. W. Ritter.

Restauration u. Billard Quersstraße 20. Quersstraße 20. Mein neu aufgestelltes Carambol-Billard der Fabrik des Herrn Geißler hier empfehle hiermit zur fleißigen Benutzung. Gleichzeitig empfehle kräftigen Mittagstisch 4 per Woche incl. 1 Glas Lagerbier. Lager- u. Pilsener Bier von Riebel & Co. hochfein.

Heute zur Feier des 18. August ladet ehemalige Kameraden und Freunde neu malz ergebenst ein H. Carlowitz, Kohlenstraße 11.

12. Thonberg 12. Heute Freitag Schlachtfest. G. Wieprecht.

Burkhardt's Restaurant, Soppienstraße 17. Heute Schlachtfest. Vereinsbier und Carambol auf Eis!

Neuschönefeld, Georgstr. 58 Heute Schlachtfest. Pilsener Lager-, Jербier Bier ff. Gole hochfein. Großes Streich-Concert

von Herrn Musikdirector Kloss, wozu ergebenst einladet W. Schmieder, gen. Seemann.

Lehmann's Garten, Lindenau. Heute Schlachtfest, Bier auf Eis ff. Morgen Abend Concert.

H. Eisenkolbe Heute Abend Fricassé von Huhn. Heute Allerlei. Morgen Schweinsknochen. C. F. Saalmann, Uferstraße 33.

WISCHEN'S RESTAURANT KUMMT HERBEI, ES ISTS GUT SEIN. Heute Saubern Rinderbraten mit Klößen. Mittagstisch 2/3, Monnement. Carambolage-Billard.

Goldene Kugel. Parkstraße A, Forkei Dulle'sche Str. ff. Vereinsbier. Edel Pilsener. Anerkannt gute Küche. Heute Ente mit Krautkloßen. Morgen Allerlei. Lotterieziehungslisten, (H. 34055) Telegraphische Nachrichten, Coursberichte.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfehle Blumenkohl mit Cotelettes, große Krebs, ff. Berneseämer, Nischel'sches Bier. W. Hahn.

Restaurant zum goldenen Herz. Heute Schweinsknochen, Bier auf Eis vorzüglich, empfiehlt L. Treutler. Pottberggäßchen Nr. 3 Täglich Mittagstisch Heute Kartoffelmus mit Bratwurst.

Schützenhaus.

Heute 77. Abonnement-Concert

von Musikchor des 8. Infanterie-Regiments No. 107 unter Leitung des Capellmeisters Herrn Walther im Trianongarten und von der Capelle des Herrn Hellmann im Vorgarten.

11 Uhr im Vorgarten bei günstiger Witterung Darstellung der Dissolving views oder Nebelbilder durch Herrn Maju, Optiker vom königl. Polytechnicum in London, sowie Auftreten der mexicanischen Gymnastiker Herren

Marquez de Gonza, Desmonti, Volta,
und der Seltänserin und Turnerkönigin Signora Azella.

10 Uhr ganz neue Eisenluftsprünge, ausgeführt von der ganzen Gesellschaft mit Signora Azella.
Festliche Beleuchtung von 9—11 Uhr. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen.
Anfang 1/8 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Bonorand.

Heute Abend

Concert der gesammten Capelle von F. Böhner.

Anfang 1/8 Uhr. Entrée 30 J.
I. Theil. Festmarsch v. Schulz-Schwerin. Du. 3. Leonore (Nr. 1) v. Beethoven. Concert-Arie v. Mendelssohn. II. Theil. Du. zu Struensee v. Meyerbeer. Vorspiel 3. Op. Lehengrin v. Wagner. Marsch finale a. d. Op. Aida v. Verdi. III. Theil. Ungar. Lustspiel, Ouverture v. Felix Dela. Die beiden Nachtigallen, Polka für 2 Trompeten v. Vobquette. Jägermarsch v. F. David.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Abend

Grosses Militair-Extra-Concert

von dem Hautboistenchor des königl. sächs. 7. Infanterie-Regiments Nr. 106 unter Leitung des Herrn Musikdirector Berndt.
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 30 Pf. (Orchester 45 Mann)

Leffingstraße Nr. 12. **Italienischer Garten.** Frankf. Str. Nr. 33.

Heute Freitag den 18. August

groses Concert, gegeben vom Musikchor von M. Wenck.

Anfang 1/8 Uhr. Entrée à Person 20 J. Alles Nähere befragt das Programm.
Morgen grosses Militair-Extra-Concert von dem Hautboistenchor des kgl. sächs. 7. Infanterie-Regiments 106: Alles Nähere im morgenden Blatt. C. W. Schneemann.

Goldberg's Garten-Restaurant, 7. Promenadenstr. 7. Heute grosses Garten-Concert. Morgen Schweinsknochen ff. Biere.

Gohliser Mühle.

Morgen Sonnabend den 19. August

Grosses Lybisches Sommernachtsfest.

Grosses Extra-Concert von der Capelle des königl. Sächsischen Jäger-Bataillon Nr. 13 aus Weissen unter Direction des Herrn Scholz. Grosse Illumination und Feuerwerk. Alles Nähere die Placate und Annoncen. Entrée 35 J. Es ladet ergebenst ein A. M. Tietsch.

Station Gaschwitz. **Orts-Ernte-Fest** verbunden mit Concert und Ballmusik. H. Weber. Ergebenst ladet ein

Aug. Löwe, Burgkeller.

empfehle zu heute Schächter, früh Weißkeiss, Abends Würstsuppe, frische Wurst u. Bratwurst, Dresdner Reiskellerbier ganz vorzüglich.

Oetzsch. Heute sowie jeden Freitag Schlachtfest.

Zill's Tunnel.

Heute früh Spedtkuchen, Abends Schweinsknochen. Bier ff. M. Strässner.

Prager's Biertunnel. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Echl Vaperisch und Grotzher Pagerbier ff. Carl Prager.

(R. B. 277.) Heute **Schweinsknochen.** Täglich reichl. Speisekarte. Feine Biere, guter Kaffee, **Gose** vorzüglich.

Eutritsch zum Helm.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Schöpfcarre mit gefüllten Zwiebeln. Gose ganz famos.

Uajeri's Restaurant in Lehmann's Garten. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Mittags-Tisch

à la carte. Abonnement mit Suppe, 1/2 Port., Bier, Wein oder Kaffe à

1 Mark.

Pilsener Bier v. **Tucher'sches Bier**

1. Actien-Brauerei.

(Nürnberg).

Heute Abend **Allerlei** x. empfiehlt

Löwe's Restaurant, Barfußberg, Gartenlocal.

Goldene Säge. Heute Ente mit Krautklößen. A. Wagner.

Eldorado.

Echt Pilsener Bier auf Eis
Bürgerliches Bräuhaus.

H. Stamminger.

Italienischer Garten.

Heute Abend Ente mit Krautklößen. Reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere. G. Hohmann.

Das vorzüglichste Getränk

ist bei den beiden Tagen das

Böhmische Bier

im Restaurant Stadt London und empfehle solches einem jeden Biertrinker zur geneigten Probe.

A. Neumeyer.

Märzenbier von Riebeck & Comp.



Märzenbier von Riebeck & Comp.

Heute sowie folgende Tage empfehle ich ein ganz extra gebrauchtes **Märzen-Sommerlagerbier** von Riebeck & Comp. Vorzügliches **Bayerisch** (Zirndorfer) sowie eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Hammelcarre mit gefüllten Zwiebeln und Ente mit Weintraut und Krautklöße.
F. L. Stephan,
Credit-Anstalt.

Waldschlösschen

Gohlis.

Heute Ente

mit Krautklößen.

Offne Gose vorzogl.

Gosen-Schlösschen Heute Schöpfcarre mit gefüllten Zwiebeln. Gose hochfein. **Eutritsch.**

30 Mark Belohnung.

Verloren wurde am Mittwoch Abend vom Brühl bis Waldstraße eine **goldene Damen-uhre mit Kette.** Gegen obige Belohnung abzugeben Waldstraße Nr. 9, I.

Am Dienstag Nachmitt. 1/5 Uhr ist auf dem Wege von der Weintraube, Gohlis, bis Augustusplatz eine Dienstreife der Leipziger Pferdeisenbahn verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung abzugeben.

Ein **H. Granitohring** ist am Abend des 16. August verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Königstraße Nr. 7, 3. Et.

Verloren ein kleiner **Ohrring** mit rothem Stein. Gegen Bel. abzug. Brühl 67, Seisenfisch.

Verloren wurde am Montag Abend ein mattgoldener Ohrring aus dem Schützenhausgarten nach b. Lange Str. Abzug. gegen g. Bel. Lange Str. 24 pt.

Verloren wurde ein Schlüssel. Gegen Belohn. im Bäckeladen Grimma'scher Steinweg 60 abzug.

In einer Droschke liegen geblieben ist ein **Eisenbeinsäher** bei einer Fahrt von der Eiferstraße nach dem Theater. Gegen gute Belohnung abzugeben Eiferstraße Nr. 37 parterre.

Stehen geblieben ist ein **Wischkrug** aus Blech. Abzugeben bei Herrn Schreiber, Münzgaße.

Verloren von einem Soldaten ein **Stiefel** von der Inselstraße bis an die Post. Bitte gegen Dank abzugeben Inselstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Entflohen ein **Canarienvogel.** Der Wiederbringer erhält gute Belohnung. Eiferstraße 29, 1. Tr. links.

Zugelaufen ist ein großer schwarzbrauner Hund mit weißer Brust und weißen Pfoten, ohne Maulkorb und Steuerzeichen. Abzuholen gegen Injectionsgebühren und Futterkosten Burgstraße Nr. 10. Maurer Töbner.

Aufforderung.

Alle Pfänder, die von Juni weder prolongirt noch eingelöst sind, kommen bis zum 1. Sept. zum Verkauf. Verkaufsstelle Nicolaisstraße 19, II.

In der **Montag, den 21. August a. e.** früh 9 Uhr, in der **Fabrik, äußere Döb-vitalstraße 19,** stattfindenden

Maschinen-Auction

kommen auch circa 20 **Wille** gebrauchte **Siegel- und Chamottesteine** mit zur Versteigerung, worauf hiermit noch besonders aufmerksam gemacht wird.

Bei festlichen Gelegenheiten hat man gefragt, warum nicht zur Trauer d. h. Trauerschlage am Rathhaus?

Bezüglich nächster **Conferenz** richten wir uns nach den getroffenen Bestimmungen. Später ununterbrochene Anwesenheit am Heimathort, zur Empfangnahme etwaiger Mittheilungen und Dispositionen, ist gesichert und wird jederzeit bereit. **G. H.**

Ich gratulire **Hrn. W. Schröbler** nebst seiner Frau zur silb. Hochzeit u. wünsche, daß sie auch die goldene erleben mögen. Ein guter Freund.

Große Gartenbau-Ausstellung Leipzig

vom 18. bis 27. August

Pfaffendorfer Hofes.

Eröffnung am 18. August Mittags 1 Uhr.

Entrée am 18. A Person 1 A 50 J., am 19. 1 A., an den übrigen Tagen 50 J.

Für Kinder am ersten Tage 50 J., an den übrigen Tagen 25 J.

Am Tage der Eröffnung findet Concert statt.

Mit Eintritt der Dunkelheit werden die Anlagen des Pfaffendorfer Hofes elektrisch beleuchtet.

Abonnement-Billets für die Dauer der Ausstellung A 4 Mark sind bei folgenden Herren zu haben:

- | | |
|---|---|
| Albert Anders, Grimma'sche Straße 6, | F. A. Spilke, Neumarkt 41 u. Petersstr. 41, |
| Carl Grubbe, Markt 17, | F. W. Voigtländer, Markt 16, |
| Gustav Rus, Grimma'sche Straße 16, | Café National, |
| Carl Böttcher, Markt 15, | Louis Rocca, Grimma'sche Straße 11, |
| Wilh. Keyser, Petersstraße 45, | Otto Klemm, Universitätsstraße 20, |
| O. Voigtländer, Schloßgasse 16, | Jacob Huth, Universitätsstraße 22, |
| F. Hugerhoff, Schillerstraße 2, | August Simmer, Petersstraße 35, |
| Paul Kretschmann, Schillerstr. 5, | Gustav Juckauf, Ecke der Hainstraße, |
| Louis Pernitzsch, Göthestraße 5, | Louis Lösch, Katharinenstraße 18, |
| J. B. Klein's Kunsthandlung, Neumarkt 35, | E. Nitsche, Peterssteinweg 49, |
| Otto Reichert, Neumarkt 42, | Hermann Wilhelm, Rausl. Steinw. 18, |
| | Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg. |

Kaiserparade

am 6. September a. c. betreffend.

Von den zur Veranstaltung eines festlichen Empfanges Ihrer Majestäten des Kaisers von Deutschland und des Königs von Sachsen zusammengetretenen Rittergutsbesitzern und Gemeindevorständen der amts-hauptmannschaftlichen Bezirke Leipzig und Borna ist die Erbauung dreier großer Tribünen auf dem ca. 5 Minuten vom Bahnhofs Böhlen (Station der westlichen Staatsbahn) entfernten Paradeplatze zur Aufnahme der Zuschauer beschlossen worden.

Der Biletverkauf für diese Tribüne wird

Sonnabend den 19. dieses Monats Vormittags eröffnet, und zwar kostet ein Bilet zur Mitteltribüne

- I. Abtheilung 9 A.
- II. " 7 "
- III. " 5 "

ferner ein Bilet zu einer der mit „Kaisertribüne“ und „Königtribüne“ bezeichneten Seitentribünen

- I. Abtheilung 2 A 50 J.
- II. " 1 " 50 "

Der Verkauf der gedachten Biletts findet zunächst statt durch

- Dr. jur. Meimert in Leipzig, Burgstraße 10, I.
- Freiberger v. Strell auf Wedewitzsch,
- die Kanzlei der königl. Amtshauptmannschaft Leipzig,
- die Kanzlei der königl. Amtshauptmannschaft Borna,
- Regier.-Rath Dr. Anger auf Eutbra und
- Bürgermeister Ahnert in Bzenlau.

Wegen Errichtung weiterer Verkaufsstellen, insbesondere zum Verkauf von Biletts für die Seitentribünen, sowie von solchen in den Städten Dresden, Chemnitz, Altenburg u. wird f. B. weitere Bekanntmachung erfolgen.

Ein aus dem Biletverkauf etwa erzielter Ueberschuss wird mildthätigen Zwecken zugewendet.

Pulgar, am 15. August 1876.

Das Comité.

- Dr. jur. Meimert (Dumitz — Leipzig), Freh. v. Strell (Wedewitzsch),
- Bezirks-Richter Dr. Haberkorn (Leipzig), Regier.-Rath Dr. Anger (Eutbra),
- v. Graisowsky (Zöpen), Gemeindevorstand Schiedt (Pöschlich),
- Gemeindevorstand Zschecher (Pulgar), Gemeindevorstand Metzsch (Wiederan),
- Bürgermeister Ahnert (Bzenlau).

Missionsfest in Knauthayn.

Donnerstag, den 20. August 1876 wird der ev.-luth. Zweig-Missions-Verein „Umgegend Leipzig“ zu Knauthayn (Station der Leipzig-Beitzer Eisenbahn) sein Jahresfest halten, wobei im Gottesdienst (Nachmittags 2 Uhr) Herr Sup. Dr. Michel zu Großschöder die Predigt und Herr Missionar Krenmer aus Madras den Bericht halten, in der Besprechung aber Herr Missionar Hardeland aus Leipzig Mittheilung machen wird. Der zweite Theil des Festes findet im herrschaftlichen Parke statt. Alle Missionsfreunde sind freundlichst hierdurch eingeladen.

R. Härtling, Pf. in Knauthayn.

Leipziger Theaterschule.

Theoretisch-praktische Ausbildung für Oper und Schauspiel.

Beginn neuer Course: Anfang October.

Ferner sind Einrichtungen im Institut dahingehend getroffen worden, daß der Eintritt in daselbe auch zu jeder Zeit stattfinden kann.

Anmeldungen, schriftlich wie mündlich: Bureau: Reichstraße 13, III. Die Direction. Prospective gratis.

Erwiderung.

In Nr. 229 des Leipziger Tageblattes befindet sich ein „Eingefandt“, in welchem den Lesern der von mir gegründeten und geleiteten Beerdigungsanstalt „Heimkehr“ der Vorwurf gemacht wird, einen unbestimmten Sarg in ein Trauerhaus gebracht und daselbst eine widerwärtige Scene hervorgeführt zu haben, welche nur durch die Einmischung eines Schutzmannes habe geschlichtet werden können. Die Urheberschaft und die Tendenz dieses Artikels sind nur zu wenig verkenndbar, und ich halte es daher für meine Pflicht, das Publicum von dem wahren Sachverhalt zu unterrichten.

Am 11. August d. J. früh 1/7 Uhr trat ein junger Mann an meinen Geschäftsführer, Herrn Düring, welcher vor meinem an dem Neukirchhof gelegenen Geschäftlocal stand, mit der Frage heran, ob sich hier die Beerdigungsanstalt Heimkehr oder Pietät befinde. Herr Düring hat dem betreffenden jungen Mann erklärt, hier sei die Beerdigungsanstalt Heimkehr; worauf der Letztere antwortete: „Herr Krahl ist gestorben, Sie sollten gleich einmal heraus kommen.“ Herr Düring hat von diesem Auftrage unerbittlich Herrn Frischbier, den Werkführer der Anstalt, Frau Krahl, welche die Särge für die Heimkehr liefert, in Kenntnis gesetzt und ist mit demselben ungefähr 1/8 Uhr Vormittags in das Trauerhaus nach dem Gosenthal gefahren. In der Restauration zum Gosenthal trafen Beide den Sohn des verstorbenen Herrn Krahl an, welchem sich Herr Frischbier ausdrücklich als „den Tischler der Heimkehr“ vorstellte und erklärte, im Bureau der Heimkehr sei der Auftrag gegeben worden, wegen der Beerdigung des Herrn Krahl „gleich einmal heraus zu kommen“. Der junge Herr Krahl antwortete darauf, es sei schon Jemand zu dem Tischlermeister Kist in der Sternwartenstraße gegangen, er wolle aber erst seine Mutter einmal fragen. Bald darauf kam er mit dem Bescheide zurück, es sei schon nach Herrn Kist geschickt. Nachdem Herr Frischbier dies als einen Irrthum bezeichnet, entfernte sich der junge Herr Krahl abermals, und es dauerte nicht lange, so wählte der Besitzer des Gosenthales Herrn Frischbier aus dem Zimmer heraus, und erklärte diesem, er solle heraus kommen zu Frau Krahl und gleich die ganze Beerdigung übernehmen. Herr Frischbier ist dieser Aufforderung nachgekommen und hat zu Frau Krahl, welche er inmitten der Leidtragenden antraf, wörtlich gesagt: „Sie wollen den die Beerdigung übertragen; hier ist der Tarif.“ Mit diesen Worten übergab er derselben den Tarif der Heimkehr, auf welchem sich mit breiten Lettern die Aufschrift befindet:

Leipziger Beerdigungsanstalt „Heimkehr“.

Hauptbureau Neukirchhof 14. Lohnfahrgeesellschaft von F. Simon.

Frau Krahl nahm den Tarif in die Hand und entschloß sich, nachdem sie denselben durchgeblättert, zu einer Beerdigung für 333 A 50 J. Das Geschäft wurde in jeder Beziehung fest abgeschlossen, auch wurde der Frau Krahl Bestätigung erteilt und mit ihr über die Person des Beständigen und der Leichenfrau Vereinbarung getroffen. Unmittelbar darauf erschien in dem Zimmer ein gewisser Herr Böniß, welcher zu der Familie Krahl in naher Beziehung steht. Derselbe erhielt die Modalitäten des Geschäfts von Frau Krahl vorgetragen, erklärte sich mit denselben einverstanden und wünschte nur der Sarg erst einmal zu sehen. Darauf ist Herr Frischbier mit dem jungen Herrn Krahl, Herrn Böniß und Herrn Düring, welcher nicht mit in das Zimmer der Leidtragenden eingetreten war und nunmehr den Genannten ausdrücklich als „Buchhalter der Heimkehr“ vorgestellt wurde, nach dem Sargmagazin der Heimkehr gefahren. Unterwegs fragte Herr Böniß Herrn Düring und Frischbier, ob ein gewisser Böniß Lohndiener bei ihnen sei, was diese verneinten, da derselbe Lohndiener der Pietät ist. Im Sargmagazin wurde Herrn Böniß und dem jungen Herrn Krahl ein Sarg gezeigt, wie er zu derjenigen Art von Beerdigungen verwendet wird, für welche sich Frau Krahl entschieden hatte. Derselben genehmigte ihn und bat, dafür zu sorgen, daß der Sarg so bald als möglich hinausgeschafft würde, was ihnen von Herrn Frischbier mit dem Bemerkten zugesagt wurde, in zwei Stunden werde Alles befristet sein. Beim Fortgehen hat Herr Böniß auf sein Verlangen von Herrn Düring noch einen Tarif der Heimkehr ausgehändigt erhalten, auf welchem sich ebenfalls die oben-gedachte unzweibeutige Aufschrift befindet.

Herr Frischbier war eben im Begriff, den Sarg forttransportiren zu lassen, als mit einem Male Herr Böniß und der junge Herr Krahl in Begleitung des Dieners der Pietät, Namens Büniß, erschienen und Herrn Frischbier den unbegründeten Vorwurf machten, er habe das Geschäft im Namen der Pietät abgeschlossen, aus einem Geschäft mit der Heimkehr könne nichts werden. Herr Frischbier mußte diese Insinuation nach dem oben geschilderten Vorgange selbstverständlich als eine Unwahrheit bezeichnen und erklärte im Uebrigen Herrn Böniß, der den Namen der Heimkehr auf dem Tarife erst auf dem Rückwege entdeckt haben wollte, daß das Geschäft überhaupt nicht mit ihm, sondern mit Frau Krahl abgeschlossen worden sei und der Sarg geliefert werde.

Herr Frischbier gab Auftrag zum Transport des Sarges und begab sich sofort mittelst Droschk zu Frau Krahl, von der er in der höflichsten Weise und mit der Versicherung, wie unangenehm es ihm selbst sei, in Angelegenheiten der vorliegenden Art in Differenzen zu geraten, Auskunft über den Grund ihrer Beigerung zur Annahme des Sarges forderte. In seiner größten Verwunderung antwortete Frau Krahl: „Ich hatte geglaubt, Sie wären bei Rittern“ (Ritter ist der Unternehmer der Pietät). Herr Frischbier machte hierauf Frau Krahl höflich darauf aufmerksam, daß er sich ihrem Herrn Böniß, wie auch ihr selbst bei der Uebernahme des Auftrags als den Tischler der Heimkehr vorgestellt und ihr auch einen Tarif der Heimkehr ausgehändigt habe. Darauf hat Frau Krahl 5 Thaler Abstandsquantum. Inzwischen wurde ein Sarg der Pietät angemeldet, Frau Krahl beauftragte jedoch ihren kleinen Sohn hinunter zu gehen und den Leuten der Pietät zu sagen, sie möchten den Sarg nicht herausbringen.

Mittlerweile war auch der Sarg der Heimkehr vor der Hausthür niedergelegt worden. Da erschienen plötzlich Herr Böniß und der junge Herr Krahl und wiesen Herrn Frischbier ohne Weiteres die Thüre, indem sie ihn einen unverschämten Menschen nannten und ihm erklärten, er möge machen, daß er fortkomme.

Nunmehr hat Herr Frischbier erklärt, der Sarg sei gekauft und bleibe hier. Unmittelbar nach dieser Aeußerung erschien der herbeigerufene Polizeicorporal, Herr Treubler, der nach einiger Verhandlung mit der Trauerfamilie sich Herrn Frischbier gegenüber zu der Erklärung veranlaßt fand, dieser habe sich für den Tischler der Pietät ausgegeben. Herr Frischbier verneinte dies unter Angabe des wahren Sachverhalts und ward nunmehr von Herrn Treubler bedrängt, er möge den Sarg mitnehmen und sich an einen Advocaten wenden. Herr Frischbier hat sich hierauf mit dem Sarg entfernt.

Dies der wahre Sachverhalt. Die Angelegenheit ruht bereits in der Hand meines Sachwalters, der meine Rechte gegen Frau Krahl und den Urheber des den wahren Sachverhalt verdrehenden „Eingefandt“ wahrnehmen wird.

Ein gewisser Herr Otto Moser ist mir von der Redaction des Tageblattes als Verfasser des letzteren bezeichnet worden; ich habe jedoch Grund zu der Annahme, daß derselbe das Eingefandt nur auf Veranlassung eines Dritten geschrieben hat.

Obwohl ich mich vollständig in meinem Rechte fühle, bedauere ich doch den Vorfall, kann jedoch in der Handlungsweise meiner Leute nicht die geringste Inconvenienz erblicken.

Leipzig, am 17. August 1876.

Friedrich Simon,

Inhaber der Beerdigungsanstalt Heimkehr.

Eine Gratulationsadresse zu

Heinrich Laube's 70. Geburtstag

liegt für dessen Freunde und Verehrer zur Unterzeichnung im Foyer des Neuen Theaters aus.

Leipziger Schützengesellschaft.

Die Jubiläumfeier der vereinigten Rüstungs- und Feuerschützen findet Sonntag und Montag den 20. und 21. dts. in den Räumen des neuen Schützenhauses statt.

Sonntag Mittags 12 1/2 Uhr Beginn der Festtafel, nach Beendigung derselben solemnes Tanzvergnügen.

Montag Nachmittags von 2 Uhr an Festschießen der Rüstungsschützen nach der großen Wand, der Feuerschützen nach den Feldscheiben.

Tafelmarken, von denen die Rüstungsschützen, die sich beim großen Adlerschießen betheiligten, sowie die Feuerschützen, die das Rüstungsschießen mitgemacht, je eine frei haben, sind Freitag den 18. ds. Abends von 7-9 Uhr in der Centralhalle zu haben. Gäste können in unbeschränkter Anzahl eingeführt werden.

Den geehrten Mitgliedern wird ein speciellcs Programm überdies noch per Post zugehen.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Freitag Abend Schluß der Bilettausgabe zum Sommerfest.

Der Vorstand.

Von sämtlichen jetzt benutzten Schulgebäuden sind nur die folgenden vor dem Jahre 1850 neu erbaut: das Thomasschul-Gymnasium (erbaut 1496/7), an dessen Stelle aber bereits 1577 ein neues treten wird, die I. Bürgerschule für Knaben und Mädchen (erbaut 1796-1804), die alte Katholikenschule, jetzige höhere Mädchenschule (erbaut 1792), an deren Stelle auch bereits 1577 eine neue treten wird, die II. Bürgerschule (erbaut 1838) und das jetzt von der Katholikenschule benutzte, 1848 erbaute, 1871 jedoch überlegte Gebäude am Rosenthal.

Sämtliche jetzt vorhandene 29 steinerne Brücken in Leipziger Flur sind nach dem Jahre 1850 gebaut.

Sehr bedeutende Capitalien sind ferner in dieser Zeit auf Ufermauern und umfangreiche Flussregalirungen verwendet worden.

Leipziger Gartenbau-Ausstellung.

Die für die Tage vom 18. bis mit 27. August v. J. anberaumte Gartenbau-Ausstellung des hiesigen Vereins von Gärtnern und Gartenfreunden wird heute Mittag 1 Uhr in den Anlagen des Pfaffenwörth Hofes eröffnet werden. Wer, wie Referent, Gelegenheit hatte, die Ausstellung von ihrer ersten Entwicklung an bis zu ihrer Vollendung beobachten zu können, muß allerdings dem AusstellungsComité die Anerkennung zu Theil werden lassen, daß dasselbe innerhalb kurzer Frist ein Werk vollbracht hat, das jedes Naturfreundes Auge und Herz erfreut.

Der große, grüne Rasenteppich trägt zahlreiche Gruppen reizender Coniferen und Berberis, Rosen und Ericaceen, Colous und Arangaria excolous, Pelargonien und Crystallinen, Drahten und Fruchtstücken und wie die mannichfachen Pflanzengattungen alle heißen, allesamt aber in vorzüglichen Exemplaren und von seltener Schönheit. Dazwischen liegen reizende Teppichgruppen, darunter eine den Reichsadler vorstellend, während zur großen ornamentalen Gruppe am südlichen Eingange des Gartens mehrere Tausende von Pflanzen verwendet worden sind.

Der Totalindruck ist ein großartiger und zwar umso mehr, als das Ganze durch die äußerst zahlreich vertretenen Nischen von Laurus u., welche ganze Alleen vorstellen, wesentlich gehoben wird.

In der großen Halle befinden sich in musterhafter Ordnung kolossale Exemplare von Palmen und verwandten Sorten, seltene Farren u., während das anstehende Gewächshaus höchst gefällig mit den verschiedenartigsten Pflanzen decorirt worden ist.

Neben all diesen Artikeln aus dem Pflanzenreich sind, wohlgeordnet arrangirt, die Bänderchen und Johann auch die Gartengeräthschaften, Maschinen und gärtnerischen Hülfsmittel u., ferner die zur Ausschmückung von Park- und Gartenanlagen dienenden Figuren u., Gartenpavillon und Zelte untergebracht, so daß aus dem hier Befugten der Leser bereits einen ungefähren Begriff von der Reichhaltigkeit und Vielfältigkeit der Ausstellung zu erhalten vermag. In bester Harmonie aber mit dem Pflanzenreich steht das Thierreich, das hier auf der Ausstellung durch die in dem nummehr offenen Riesenbehälter untergebrachten Sechunde, Schildkröten, Wasserbügel u. eine sehr willkommene Vertretung erhalten hat. Gering, der Besuch der Ausstellung kann Jedermann, der sich für Pflanzenkultur u. interessiert, auf das Angelegentlichste empfohlen werden.

Thüringische Eisenbahn-Calamitäten.

Thüringen, das liebe, von vielen Herren beherrschte Land, zieht mit seinen Bergen und Thälern die Wanderer immer von Neuem an, aber der Eisenbahn-Verkehr ist mit Störungen und Hindernissen aller Art belastet. Einrichtungen, die leicht getroffen werden könnten, wenn die Directionen sich dafür zu interessieren die Gerechtigkeit haben wollten, bleiben unausgeführt. In Wädern oder Bequemlichkeit die Ursache davon, daß man nach Zurücklegung von kurzen Strecken bei der Verührung von Bahnen unter einer andern Betriebdirection von Neuem Fahrkarten lösen und das herausgeschliffene Geduld nach oft hartem Kampfe wieder aufgeben muß? In der Austausch von Karten und die gegenseitige Abrechnung nur in manchen Theilen des deutschen Vaterlandes so schwierig? Warum kann man Strecken von hundert von Meilen anderwärts mit einer einzigen Legitimation zurücklegen, während man in Thüringen auf einer Strecke von Götting bis Erfurt das Vergnügen hat, dreimal neu legitimirt zu werden?

Es war am 5. d. M., als Einsender nach einem Wechsel des Wagens in Götting auf jenem beschaulichen Zuge, der den Reisenden die genaue Kenntniss der Station und das eingehendste Studium der Stationen gestattet, sich langsam per Dampf nach der Residenz der Heinerliche von der jüngern Linie Neuf fortbewegen ließ. Schon hier stand man vor dem zweiten Einschreiben und der zweiten Gepäckabgabe. Während des langen Aufenthaltes hat man Zeit genug, darüber nachzudenken, daß das Gepäck durchschnittlich 15 Minuten vor der Abfahrt aufgegeben werden sollte. Aber die Betriebsleitung hatte an diesem Tage dem betreffenden Beamten erlaubt, den Schalter „Gera-Weimar“ erst 9-10 Minuten vor der festgesetzten Abfahrtszeit zu öffnen. Die zahlreich harrende Menge ging ab und zu, allein der Ruf: „Sesam, thü dich auf!“ fand erst ein Echo zu der eben erwähnten Zeit, wo der gänzlich mangelnden Aufsicht halber das Drängen von beiden Seiten eine förmliche Stauung der Passagiere hervorbrachte und zur Aufgabe des Gepäcks ein Kampf bestanden werden mußte, der für die Benutzung des Beschränker-

buchs keine Zeit mehr übrig ließ. Das nennt man Anhalten für das öffentliche Interesse!

Bei Stationen, wo die Bahnen sich kreuzen, muß man einen Aufenthalt mit in Kauf nehmen, wohl aber kann man billigerweise verlangen, daß die Schalter nicht zu spät geöffnet werden, um die Weiterbeförderung ruhig besorgen zu können, wenn die Directionen zu sehr sich über durchgehende Biletts zu verständigen.

Doch man höre weiter. Die Einschreibung erfolgte nur bei Weimar. Die Fahrt dahin mit guten Wagen und schöner Natur ging rasch von Station, aber in Weimar hieß es: „Drei Minuten!“ Drei Minuten zur Abwicklung der Pölung einer neuen Karte und Aufgabe des Gepäcks sind eine kurz gemessene Zeit und für Damen kaum genügend. Aber sich einen Schaffner unter Verprechung einer förmlichen Belohnung geneigt machen kann, ist vielleicht so glücklich, noch mit fort zu kommen. Kellere oder weniger gewandte Personen verfallen dem Vorse des Eigenklebens. Es ist betäubend, das Factum niederzuschreiben zu müssen, daß man auf einer so kurzen Tour neben den Opfern an Zeit durch das Warten auf den Stationen auch noch dreimal den Schalter- und Gepäckkampf haben muß. Und dann nehmen es die resp. Directionen auch noch übel, wenn ein Pionier der Kultur sich im Interesse der Allgemeinheit einmal veranlaßt fühlt, solche Zustände an die Tafeln der Presse zu schlagen, oder über „die Bahn der Beschauflichkeit“ seinen Empfindungen einen schülerischen Ausdruck zu geben.

Es wird Zeit, daß Einheit in die Eisenbahnverwaltungen kommt. Es giebt Directionen, deren Mitglieder man mit den Köpfen zusammenstoßen könnte, damit nur dann und wann ein Funken der Erkenntnis für die Bedürfnisse der Zeit und des Mitgefühl für das reisende Publicum, das ihnen die Dividenden zahlt, aus den Schindeln springen möchte. An die Herzen wollen wir gar nicht klopfen, das würde vergebliche Mühe sein; aber „einmal wird kommen die Zeit, wo dieses Gebahren dahinsinkt“ und wo die Idee zur Geltung kommt, die im Haupte des großen Kanzlers der Erfüllung entgegen reist. G.

Nachtrag.

* Krippig, 17. August. Se. Königl. Hoheit Prinz Georg, welcher gestern im Hotel Haupte hier abgestiegen war, hat sich heute früh mittelst der Bayerischen Bahn zu weiterer Truppeninspektion nach Zwickau begeben. In seiner Begleitung befand sich Generalleutnant v. Renthe.

* Krippig, 18. August. Mit heute Freitag beginnen die Brigade-Exercitien der nach Leipzig zusammengezogenen Infanterie-Regimenter Nr. 106 und 107 und des Jägerbataillons Nr. 13, welche mehrere Tage andauern werden. Alldamit tritt eine Abtheilung Artillerie hinzu und nach Beendigung dieser gemeinschaftlichen Manöver beginnen die Detachement-Uebungen, an denen auch die Cavallerie Theil nimmt. Die Manöver finden auf dem neuen Exercierplatz bei Gonnwitz statt.

* Krippig, 17. August. Einem unser Mitbürger, Herrn Kunst- und Handelsgärtner G. Allihn, ist auf der Gartenbau-Ausstellung in Halle a/S. die ehrende Auszeichnung zu Theil geworden, für die ihm ihm ausgeschickte vorzügliche Gruppe von Warmhauspflanzen den ersten oder Regierungspreis, die silberne Medaille, erhalten zu haben.

* Krippig, 17. August. Der Vorstand des Reichsvereins für Sachsen, welcher bekanntlich hier in Leipzig seinen Sitz hat, ist unausgeseht mit den Vorbereitungen der Organisation seiner Anhänger in den einzelnen Wahlkreisen beschäftigt und es findet ein reger Verkehr mit den Vertrauensmännern in den verschiedenen Landestheilen statt. Am Dienstag vereinigte sich der Vorstand zu einer Sitzung, um Berichte über das bisher zur Vorbereitung der Reichstagswahlen Geschehene entgegen zu nehmen und weitere Beschlüsse zu fassen. Den gegebenen Uebersichten ist zu entnehmen, daß in Betreff der Candidaturen für die Reichstagsmandate in Folge der gestoppten Unterhandlungen schon jetzt vielfach glänzende Resultate erzielt sind, welche theilweise allerdings, da es sich um bewährte Vertreter der betreffenden Wahlkreise handelt, schon seit länger Zeit feststehen. Als sichere Candidaten des Reichsvereins haben wir u. A. die beiden Reichstagsabgeordneten des 1. u. 2. sächsischen Wahlkreises hervor, Dr. Pfeiffer (Bittau) und Brühlhaus (Vobau); im 20. Wahlkreis (Zschopau) hat ebenfalls der bisherige Abgeordnete Dr. Brodhaus die Wiederannahme des Mandats zugesagt, ebenso im 23. (Plauen) Ado. Krause. Die Candidatur von Dr. Gensel im 15. Wahlkreis (Wittweida) hat besonders durch die erfreuliche Thatsache in der Presse schon mehrfach Erwähnung gefunden, daß die verschiedenen liberalen Partigruppen dort sich zu kräftigen Zusammengehören für den Genannten vereinigt haben, was hoffentlich zum Siege und zur Niederwerfung in anderen Wahlkreisen führen wird.

* Krippig, 17. August. Von zweifelhafte Seite erfahren wir, daß Biletts zu den auf dem Paradeplatze bei Böhlen zu erbauenden Tribünen namentlich auch von auswärtig bereits lebhaft begehrt wurden, als deren Preise noch nicht einmal festgesetzt waren. Inzwischen hat das von den zusammengetretenen Gemeinden und Rittergutsbesitzern erwählte Comité, unter Vorsitz des Herrn Dr. jur. Weisner (Jünich-Leipzig), in einer am 15. d. in Riechitz abgehaltenen Sitzung die Preise der Plätze festgesetzt, dergestalt, daß ein Bilet zu Mitteltribüne und zwar a. vordere Reihen 9 A., b. mittlere Reihen 7 A. und c. letzte Reihen 5 A., ferner ein Bilet zu den zu beiden Seiten der Mitteltribüne unter dem Namen: „Kaisertribüne“ und „Königs-

tribüne“ zu errichtenden Seitentribünen a. vordere Reihen 2 A. 50 J. und letzte Reihen 1 A. 50 J. kostet. Die Verkaufsstellen befinden sich vom nächsten Sonnabend ab bei Dr. Weisner, Leipzig, Burgstraße 10, 1., Herrn von Streit auf Medewitzsch, Regierungs-Rath Dr. Anger auf Götz, Bürgermeister Ahnert in Zwickau und in den Kanzleien der Königl. Amtshauptmannschaften Leipzig und Borna. Weitere Verkaufsstellen werden wahrscheinlich auch in den Städten Dresden, Chemnitz und Altenburg noch errichtet. Die Tribünen werden, dem Vernehmen nach so bequem als möglich für das Publicum eingerichtet und erhalten sämtlich Sitzplätze (amphitheatralisch), sowie auch Vorkehrung getroffen ist, daß thunlichst alle Plätze numerirt werden, insbesondere geschieht Dies ausnahmslos auf der Mitteltribüne, welche auch überdacht wird. Die Aufstellung der Tribünen aber wird, was die Hauptsache ist, unmittelbar dort erfolgen, wo die allerhöchsten und hohen Herrschaften Stellung nehmen, sodas jeder Teilnehmer von den Tribünen aus erstens die kaiserlichen und königlichen Majestäten sammt hohem Gefolge sehr gut sehen können, hiernächst aber auch ein prachtvoller Ueberblick über das großartige, in diesem Umfange in Sachsen noch nicht dagewesene militärische Schauspiel geboten werden wird. An dem letzteren werden außer dem Kronprinzen des deutschen Reiches, dem Prinzen Friedrich Karl, und dem Herzog von Connaught von England auch noch eine große Anzahl fremdländischer Officiere Theil nehmen, wie denn auch der Anwesenheit des Feldmarschalls Grafen Moltke entgegen gesehen wird. — Die Erbauung der Tribünen ist bewährten Baumeistern übertragen und wird namentlich auch für Herstellung von Aufhängen in hinreichender Anzahl, sowie für deutliche Zeichnung derselben und für Errichtung von Buffets, die nur an tüchtige Restaurateure abgegeben werden, gefordert werden. — Der Paradeplatz selbst ist nur 5 Minuten von der Haltestelle Böhlen (Station der westlichen Staatsbahn unweit Leipzig) entfernt und also bequem zu erreichen.

Leipzig, 17. August. Heut Morgen fand man einen hiesigen Hausbesitzer in seiner Wohnung in der Ulrichsstraße erhängt vor. Körperliche Leiden und Lebensüberdruß hatten den 71jährigen Greis zum Selbstmorde getrieben.

Am vorigen Dienstag Nachmittags verunglückte der Schaffner Krösche der Berliner Bahn, welcher mit dem um 2 Uhr 25 Minuten von hier nach Dessau abgehenden Personenzug mit abgefahren war, kurz vor Dessau dadurch, daß er beim Passiren einer Ueberbrückung mit dem Kopfe gegen den Brückenbogen anstieß und dabei ums Leben kam. Der Verunglückte war 48 Jahre alt, verheirathet und im Göttschen Bade hier wohnhaft.

Unter dem Titel „Rüchterne Briefe aus Bayreuth“ schildert Paul Lindau in der „Schl. Pr.“ die Eindrücke, welche er in dem „neuen Olymp“ erhalten. „Die Wagnerianer“, erzählt er, stellen unter anderen Anforderungen auch die, daß man nur dann das Recht habe, mitzusprechen, wenn man den Text und die Partitur auswendig kenne; und auch dann nur, wenn man rüchthellos bewundere. Sie verlangen dem gemöhnlichen Sterblichen das Recht, mit freimuth und ohne Voreingenommenheit die Eindrücke wiederzugeben, die er, der Gemöhnliche, hier von dem Ungewöhnlichen empfängt, sobald diese Meinungsäußerung etwas Anderes ist als lallendes Vergnügen. Wer nicht auf die Worte des Meisters schwört, der gilt nicht etwa als oppositenell, als feindselig, der ist einfach ungebildet, der versteht nichts von der Sache, der muß seine Umgebung um Entschuldigung bitten, daß er überhaupt vorhanden ist. Es ist charakteristisch genug, daß Richard Wagner, ohne daß man irgend etwas Auffälliges an der doch etwas veralteten Titulatur findet, beifällig der „Meister“ genannt wird. Der „Meister“ ist hier nicht im Gegensatz zum „Schüler“ zu verstehen, denn das wäre ja ganz gerechtfertigt, sondern als Wagner im Verhältnisse zum Hamulus. Es herrscht hier eine dienerrhafte Unterwürfigkeit, von der man sich kaum eine Vorstellung machen kann. Man spricht so oft vom Freistaate der Künstler. Nun, ich habe nie in meinem Leben so sehr die Empfindung des absoluten Regiments gehabt, wie gerade hier. Es ist ein frischer, fröhlicher, ästhetischer Absolutismus mit allen Wirkungen der Alleinherrschaft: mit dem Stolge, dem Oberhaupt, das ohne Controle schaltet und waltet, zu dienen, mit der ängstlichen Vertuschung jeden Widerspruchs, der sofort eine Unehrebedeutung sein würde, mit der Ausrottung jeder individuellen Regung, die schon deshalb feindselig sein muß, weil sie eben individuell ist. Die Rechte des Bayreuther Festspielbesuchers sind ungefähr dieselben, wie die des Unterthanen im alten Preußen, die in den beiden Worten wiedergegeben waren; „Steuer zahlen“, „Maulhalten“. Gegen den Erwerb eines Patronatscheins ist nichts einzuwenden; damit gewinnt man die Vergünstigung über die empfangenen Eindrücke unüberbrückliches Schweigen zu bewahren, es sei denn, daß Dein Mund sich öffne, um im Stile Davids das Lob des Meisters zu singen. Dazu kann man sich denn auch mit der Harfe begleiten, wenn man will. Wer nicht ganz zu den Orthodoxen gehört, der fühlt sich hier schuldig und vereinsamt, wie ein liberaler Berichterstatter in einer Arbeiterversammlung der Passalleaner. Heute schmidten sich die Straßen von Vaureuth mit Guirlanden und Festons, auf denen der Buchstabe W. prangt. Ueingegeben glaubten, daß damit der deutsche Kaiser Wilhelm, der heute hier eingetroffen und mit einem Jubel empfangen worden ist, der erstbäteste Wagnerianer als jersprechendes Moment beunruhigen darf, gefeiert werden soll; die Wagnerianer erblicken darin nur eine neue Ovation für ihren Meister, die gemäßigteren preisen wenigstens als ein besonderes

Glück des Kaisers, daß Wilhelm und Wagner alternen. Daß sich auch die Industrie des Wagnercultus bemächtigen würde, war voranzusehen. Ich habe meine Garderobe bereits durch Ankauf einer Nibelungenmütze und einer Wagnercravatte bereichert. Die Nibelungenmütze zeichnet sich nur durch ihre geschmacklose Form aus; die Wagnercravatte unterscheidet sich von anderen Cravatten auf den ersten Blick durch gar nichts, nimmt man aber die Cravatte lieberoll in die Hand, und besieht sie sich genauer, so bemerkt man unter dem Stege, welcher den Zipfel festhält, eine schwarzseidene Schnur; zieht man an dieser Schnur, so schiebt sich die Cravatte, das Mittelstück schließt sich auf und man erblickt in der Mitte medaillenartig von Seide eingefaßt die Photographie des Lenbach'schen Portraits von Richard Wagner. Der Wagner-Schnürer kann also immer den Meister am Hals tragen, ohne daß der Profane dessen gewahr würde. — Die unangenehme Haltung, welche die erregten Wagner-Freunde in Bayreuth annehmen, wird auch von anderer Seite getügt. So wird der „R. Fr. Pr.“ sogar telegraphisch gemeldet, daß unter den Anhängern Wagner's eine theilweise rothe Unzufriedenheit sich breit zu machen beginne. Freies Gespräch an öffentlichen Orten führe zu unangenehmen Scenen.

(Eingefandt.)

Von mehreren Bewohnern des Nordviertels.

Welchen Zweck haben die auf der Nordstraße den Verkehr hemmenden Granitsteine, welche seit Anfang Juni hingelegt wurden, und warum werden die säumigen Grundeigentümer der Nordstraße nicht angehalten, Trottoir zu legen, zumal der Fahrbaum, der lebhafteste Leipzig's, ebenfalls reparaturbedürftig ist — dies als letzte Aenderung unserer städtischen Commission.

(Eingefandt.)

Wenn man jetzt als Neubürger das Leipziger Tageblatt zur Hand nimmt, möchte man sich fast schämen „Neubürger“ zu sein, denn ein Eingefandter jagt das Andere, um nächtliche Aufbesserungen, Schlagereien u. s. w. in den grellsten Farben zu schildern. Nicht etwa um Ungezogenheiten das Wort zu reden — nein durchaus nicht! — aber Ueberbetreibungen zu berichtigen, soll dieser Satz bewirken.

Wenn z. B. der Einsender J. K. sagt, am Sonnabend Nachts von 11-3 Uhr hätte in der Heinrichstraße ein Baum ein Viertelstunde Ruhe gegeben, wo nicht eine rothe Gesellschaft der andern gefolgt wäre, so ist das einfach Ueberbetreibung. Wo waren während dieser Zeit unsere Schutzleute und auch die Nachtwächter? Und wenn sich die ganzen 4 Stunden Keiner hat sehen lassen, so hätte der Herr Einsender als ruheliebender Bürger die Pflicht gehabt, die Schutzmannschaft davon in Kenntniss zu setzen, dieses wäre meiner Ansicht nach gewiß fruchtbarer gewesen, als acht Tage darauf ein Eingefandter voll Witzgeleien zu bringen, denn unsere Schutzmänner, 1 Wachmeister und 6 Mann, außerdem noch 5 Nachwächter, sehen wirklich nicht danach aus, sich vor einem Dahend übermächtigen Wüsthücheln zu fürchten.

Was nun aber gar das Verlangen der Beilegung der kleinen Winkelneipen betrifft, so mögen sich die Neubürger Gastwirthe bei dem Herrn Einsender J. K. besonders bedanken, mir ist wirklich eine Winkelneipe nicht bekannt, denn in Neubürg wird eine Schankconcession nicht erteilt, wenn das Local den gesetzlichen Vorschriften nicht entspricht.

Dieses zur Steiner der Wahrheit. C. E. D.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 17. August um 7-9 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Baromet. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Graden. Lists various locations like Thuro, Valencia, Yarmouth, etc. with corresponding weather data.

*) See ruhig. *) Seezug leicht. *) Seezug leicht. *) Seezug mäßig. *) See sichtlich. *) Seezug leicht. *) See ruhig. *) See ruhig, starker Than.

Uebersicht der Witterung.

Barometer in Central- und Norddeutschland mäßig gestiegen, in Südwesten gefallen, jedoch Druckverhältnisse von Wende nahe so wie gestern. In Deutschland und Ostdeutschland ist größtentheils das Wetter fortgesetzt heiter, aber merklich kühler geworden, in Frankreich dagegen nimmt die Wärme zu.

Leipziger Börsen-Course am 17. August 1876.

Main table containing various market data including Wechsel, Eisen-Stamm-Act., Eisen-Stm.-Pr.-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, Bank-Disconto, and Ausländ. Eisen-Prior.-Obl. with columns for date, price, and currency.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional publication information.